



Informationen aus Alberschwende
Nr. 9 – November 2015

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

Polizeiinspektion Egg

6863 Egg, Loco 613

Telefon: 059 133 8124-100

eMail: PI-v-egg@polizei.gv.at

In Alberschwende verbleibt ein Polizeistützpunkt.



Gmoands-Panda

Gemeinde Alberschwende
C a r s h a r i n g

Auskünfte über die allgemeinen Bedingungen, Tarife und sonstige Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice oder im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html.

Zum Titelbild:

Der Fehlerteufel hat wieder einmal zugeschlagen. Die Redaktion des Leandoblattes bedauert sehr und möchte sich hiermit entschuldigen, dass im Vereinerverzeichnis der kürzlich erschienenen Sonderausgabe der Frauenchor Chörig nicht angeführt war.

Das Titelbild dieses Leandoblattes zeigt die Sängerinnen beim Vereinsausflug in Berlin. Auf Seite 23 weitere tolle Aktivitäten des Frauenchor Chörig.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Waldaufsicht

Waldaufseher Wolfgang Oberhauser

Handy: 0664 / 62 55 517

E-Mail: wolfgang.oberhauser3@vorarlberg.at

Wir suchen eine Reinigungskraft

für EFH in Bildstein/Farnach.

Tel. 0650 / 43 24 220

Müll – Abfall – Umwelt – Entsorgung

Alt-Brotbehälter entfernt

Die Aufstellung eines Brot-Containers ist aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich, deshalb musste der Container am Sammelplatz entfernt werden. Altes Brot darf zukünftig nur noch über die Biomüllsammlung entsorgt werden.

Suche dringend Reinigungskraft

für ca. 4 Stunden pro Woche, die uns hilft, die Hütte unserer Markgröninger Freunde sauber zu halten.
Nähere Informationen bei Melitta,
Tel. 05579/4321

Wochenmarkt in Alberschwende

Jeden Samstag (außer an Feiertagen)
von 8:30 bis 12:00 Uhr auf dem Dorfplatz

- Bauernhofprodukte aus eigener Produktion sowie Obst und Gemüse
- Fischspezialitäten
- Wurst und Speck aus eigener Produktion
- Bregenzerwälder Bergkäse

Auch unsere örtlichen Lebensmittel- und Einzelhändler sind für Sie da.

Besinnlicher Start in den Advent

Dorfplatz Alberschwende

Samstag, 28.11.2015 – 17:00 Uhr



Bereits untertags wird traditionell die Weihnachtstanne vom Kameradschaftsbund Alberschwende auf dem Dorfplatz neben dem Kriegerdenkmal aufgerichtet und mit einer Lichterkette geschmückt. Diese Lichter werden am Abend um 17:00 Uhr gemeinsam mit der Weihnachtsbeleuchtung an den Häusern am Dorfplatz angezündet.

Die Jungmusik und eine kleine Bläsergruppe des Musikvereins Alberschwende spielen besinnliche Lieder, die uns auf den Advent einstimmen. Gönnen wir uns in der hektischen Vorweihnachtszeit einige besinnliche Stunden.

Für Bewirtung ist gesorgt.

Die Gemeinde Alberschwende bedankt sich beim Kameradschaftsbund recht herzlich für das Aufstellen des Weihnachtsbaumes. Diese Arbeit wird seit vielen Jahren ehrenamtlich durchgeführt.



Liebe Alberschwenderinnen und Alberschwender

Ich möchte mich zuerst bei allen bedanken die unseren FEIERabend am 23.10.2015 besucht haben und damit zu einem gelungenen gemeinsamen Festabend beigetragen haben. Das an jenem Abend erschienene „Sonderleandoblatt“ ist mittlerweile an alle Haushalte versendet worden und ich hoffe ihr hattet bereits Zeit darin zu lesen. Die Sonderausgabe informiert über unseren Ortsentwicklungsprozess, unsere Ziele und Leitgedanken für die kommenden Jahre und soll uns ins Bewusstsein rufen und auch motivieren – „gemeinsam gut gehen“ braucht uns alle.

Wir sind auch bereits wieder einen Schritt weiter und haben am 4. November zum Kaminabend **Dorfkernentwicklung** geladen. Unser Leitgedanke zur Raumplanung besagt, dass raumplanerische Entscheidungen auf Basis gesamtheitlicher Überlegungen erfolgen müssen, und dass dabei Ortsbild, Verkehr, Erschließungskosten, Nahversorgung oder Erreichbarkeit eine wichtige Rolle spielen.

Unser Gestaltungsbeirat DI Walter Felder hat an diesem Abend einen sehr aufschlussreichen Impulsvortrag gehalten. Danach war uns sehr wichtig, die Meinungen und Ideen der in unserem Dorfzentrum lebenden und arbeitenden Bevölkerung zu erfahren. Nur in diesem gemeinsamen Kontext wird es uns gelingen die Chancen die unser wirklich ganz besonderer Dorfzentrum bietet zu sehen und gemeinsam zu entwickeln. Der Impulsvortrag der auch sehr schön bebildert ist, wird baldmöglichst auf unserer Homepage abrufbar sein. Ein besonderer Dank nochmals an Walter Felder.

Mit dem vorliegenden Leandoblatt wird bewusst, dass wir uns mit Riesenschritten dem Winter und voller Erwartung einer stillen und besinnlichen Zeit nähern. Ich bedanke mich bei allen, die ihren Beitrag zu „gemeinsamen gut gehen“ leisten,

eure Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann



Gemeindeamt

KUNDMACHUNG einer VERORDNUNG

der Gemeindevertretung der Gemeinde Alberschwende
über Änderungen des Flächenwidmungsplanes

Gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr.39/1996 idF. LGBl. Nr 6/2004, wird verordnet:

Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Alberschwende wird wie folgt geändert:

Die Gemeindevertretung von Alberschwende hat am 6.7.2015 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Die Änderung betrifft die in den Lageplänen zum Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 14.10.2015, Zahl VIIa-602.01-158, dargestellte(n) und nachstehend erwähnten Grundstück(e) in der KG Alberschwende, mit dem die Änderung des Flächenwidmungsplanes gem. § 21 Abs 6 und 7 des Raumplanungsgesetzes, LGBl Nr 39/1996 idG, genehmigt wurde. Die zeichnerischen Darstellungen bzw. der Flächenwidmungsplan liegen von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr im Gemeindeamt zur Einsicht auf.

826/1: 185 m2 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in
Bauerwartungsfläche Wohngebiet
1908: 696 m2 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in
Baufläche Wohngebiet

Für die GEMEINDE ALBERSCHWENDE:
Die Bürgermeisterin: Angelika Schwarzmann

Neue Handynummern in der Gemeindeverwaltung

Wir haben mit 1. Juli unseren Telefonanbieter gewechselt
und sind mobil nun wie folgt erreichbar:

Gemeindeamt / Bürgerservice

| | |
|----------------------|--------------------|
| Karin Hillebrand | 0664 / 88 95 08 11 |
| Hubert Gmeiner | 0664 / 88 95 08 12 |
| Ingo Hagspiel | 0664 / 88 95 08 13 |
| Angelika Schwarzmann | 0664 / 88 95 08 14 |
| Edmund Geiger | 0664 / 88 95 08 15 |
| Gustl Eiler | 0664 / 88 95 08 16 |
| Christa Baumann | 0664 / 88 95 08 17 |
| Elisabeth Berlinger | 0664 / 88 95 08 18 |

Bauamt

| | |
|----------------|--------------------|
| Walter Canaval | 0664 / 88 95 08 20 |
|----------------|--------------------|

Bauhof / ARA / Wasserwerk

| | |
|-------------------|--------------------|
| Egon Böhler | 0664 / 88 95 08 21 |
| Thomas Duschanski | 0664 / 88 95 08 22 |
| Klaus Winder | 0664 / 88 95 08 23 |
| Herbert Eiler | 0664 / 88 95 08 24 |
| Leroy Leitner | 0664 / 88 95 08 26 |

Schulwart

| | |
|---------------|--------------------|
| Alexander Rüb | 0664 / 88 95 08 25 |
|---------------|--------------------|

Kindergarten

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Gruppe Barbara Canaval | 0664 / 88 95 08 27 |
| Gruppe Patrizia Bereiter | 0664 / 88 95 08 28 |
| Gruppe Daniela Hagspiel | 0664 / 88 95 08 29 |
| Gruppe Beate Frick | 0664 / 88 95 08 30 |

Spielgruppe

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Spielgruppe Dean (Indoor) | 0664 / 88 95 08 33 |
| Spielgruppe Duss (Outdoor) | 0664 / 88 95 08 34 |



Wir gratulieren

In der Zeit vom 13.11.2015 – 17.12.2015 vollenden:

das 76. Lebensjahr: am

15. 11. Elfriede Flatz, Hinterfeld 503

das 78. Lebensjahr: am

21. 11. Roswitha Flatz, Feld 524/2

22. 11. Helmut Köb, Achrain 83

das 80. Lebensjahr: am

23. 11. Robert Krenmayr, Fohren 519

das 81. Lebensjahr: am

20. 11. Annelies Winder, Müselbach 487

8. 12. Eugenie Bolter, Müselbach 314/2

das 82. Lebensjahr: am

22. 11. Anton Berlinger, Schwarzen 540/2

24. 11. Josef Dorner, Gschwend 99

das 83. Lebensjahr: am

14. 11. Franz Xaver Egender, Hof 23a/3

das 84. Lebensjahr: am

5. 12. Armella Dür, Schwarzen 378/2

6. 12. Rudolf Willam, Reute 290

9. 12. Marianne Forcher, Brugg 520/1

das 85. Lebensjahr: am

10. 12. Josef Gmeiner, Höll 139/1

das 86. Lebensjahr: am

14. 11. Anna Haas, Nannen 216

das 90. Lebensjahr: am

23. 11. Oliva Österle, Bühel 222

das 91. Lebensjahr: am

25. 11. Katharina Eiler, Hof 9/1

3. 12. Kreszentia Spettel, Hof 23

das 93. Lebensjahr: am

16. 11. Adele Canaval, Hof 338/1

Sponision

Am 7. Juli 2015 feierte Frau **Ines Hinteregger**, Schwarzen 402, nach abgeschlossenem Studium an der Fachhochschule Vorarlberg die Sponision zum **Bachelor of Arts in Social Sciences**.

Stellvertretend für alle Leser gratuliert die Redaktion des Leandoblattes sehr herzlich und wünscht Frau Ines Hinteregger, BA, für ihre weitere Zukunft privat wie beruflich viel Erfolg und alles Gute.

Beschlüsse der Gemeindevertretung

5. Sitzung am 21.9.2015

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, BGM Angelika Schwarzmann, begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen.

TOP 2: Grundsatzbeschluss zur Vertragsraumordnung durch Raumplanungsverträge:

Vertragsraumordnung – Raumplanungsvertrag

Seit dem Jahr 2011 ist in Vorarlberg die sogenannte „Vertragsraumordnung“ im Raumplanungsgesetz verankert. Es besteht nunmehr eine ausdrückliche Ermächtigung der Gemeinde, zur Erreichung der Raumplanungsziele geeignete privatwirtschaftliche Maßnahmen vorzusehen (Raumplanungsverträge). Für den Abschluss eines Raumplanungsvertrages ist ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich.

Die Vertragsraumordnung ist insbesondere ein Instrument zur Erhöhung der Verfügbarkeit von ungenutzten Bauflächen. Zulässig sind nach § 38a Abs. 2 Raumplanungsgesetz insbesondere:

- Vereinbarungen mit Grundeigentümern über eine fristgerechte, widmungsgemäße Verwendung von Bauflächen (Verwendungsverträge)
- Vereinbarungen mit Grundeigentümern über den Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinde oder einen Dritten (Überlassungsverträge); dies, um den örtlichen Bedarf an Bauflächen zu decken oder für Flächen für Zwecke des Gemeinbedarfs vorzusorgen.

Die Umwidmung als solche kann nicht Gegenstand des Vertrages sein, da vertragliche Verpflichtungen zu hoheitlichen Maßnahmen verfassungsrechtlich nicht zulässig sind.

Zweck der Vertragsraumordnung ist insbesondere die Sicherstellung einer Bebauung von Bauflächen bzw. die Baulandmobilisierung. Eine Widmung als Baufläche sollte demnach nur bei bestehendem aktuellen Bauflächenbedarf erfolgen und bei Widmung auch tatsächlich zu einer widmungskonformen Bebauung führen. Nachdem die Raumplanungsabteilung beim Land die Beziehung einer rechtskundigen Person empfiehlt, wurde mit RA MMag. Dr. Gregor Lässer ein Mustervertrag verfasst, welcher jeweils an die spezielle Situation angepasst werden muss.

GV RA MMag. Dr. Gregor Lässer stellt das Instrument Raumplanungsvertrag vor. Das Vorarlberger Raumpla-

nungsgesetz sieht zwei Vereinbarungsmodelle vor. Zum einen die Verwendungsvereinbarung, welche in Alberschwende beabsichtigt wird, und zum anderen eine Überlassungsvereinbarung. In der Verwendungsvereinbarung werden die betroffenen Grundstücke und das konkrete Projekt beschrieben, weiters wird die begehrte Widmung festgehalten. Der Grundeigentümer verpflichtet sich, die in der Vereinbarung umfassten Grundstücke binnen einer der Bebauungsfrist (5 bis 7 Jahre – muss im Einzelfall beschlossen werden), ab dem Tag der rechtswirksamen Umwidmung der im Vertrag bestimmten Bebauung zuzuführen. Die Bebauung kann mittels eines Bebauungsplanes, einer entsprechenden Baunutzungszahl, Baumassezahl, usw. in jeder Vereinbarung, abgestimmt auf das Projekt, definiert werden. Folgende Sicherungsmittel sind im Raumplanungsvertrag vorgesehen bzw. möglich:

Überbindungsverpflichtung: Der Grundeigentümer verpflichtet sich, den Vertrag an Rechtsnachfolger zu überbinden.

Vorkaufsrecht: Die Überbindungsverpflichtung wird abgesichert durch ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde Alberschwende.

Options- und Benennungsrecht: Nach Ablauf der Bebauungsfrist kann die Gemeinde oder ein von der Gemeinde namhaft gemachter Käufer die betroffenen Grundstücke erwerben. Der Kaufpreis bemisst sich nach dem Verkehrswert. Der Käufer hat den Raumplanungsvertrag zu übernehmen, die Bebauungsfrist kann im Einvernehmen angemessen verlängert werden. Während der Options- und Benennungsfrist von zwei Jahren sind die Verfügungsrechte des Grundstückseigentümers eingefroren.

Vertragsstrafe: Pro angefangenem Monat, mit dem die Bebauungsfrist überschritten wird, ist eine Vertragsstrafe in Höhe eines festgelegten Betrages / m² zu entrichten.

Über folgende Punkte wurde diskutiert:

Ende der Fristen: Am Ende der Bebauungsfrist muss das Objekt fertiggestellt sein. Wenn das Objekt bereits im Bau ist, aber am Ende der Bebauungsfrist noch nicht fertiggestellt ist, wird trotzdem die Pönale schlagend. Jede Änderung der getroffenen Vereinbarungen bedarf einer neuerlichen Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung. Kosten: Die Vertrags- und Verbücherungskosten sowie die hierfür erforderlichen Rechtsberatungsaufwendungen sind vom Widmungswerber zu tragen.

Überbindungsverpflichtung: Wird das Grundstück verkauft, ist der Käufer an die Vorgaben im Vertrag gebunden.

Beschluss: Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Alber-

schwende wird zur Erreichung der Raumplanungsziele nach dem Vorarlberger Raumplanungsgesetz und des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) der Gemeinde bei entsprechendem Bedarf mit Widmungswerbern Raumplanungsverträge abschließen. Dabei werden jeweils folgende Verwendungsvereinbarungen und Sicherungsmittel vorgesehen:

- Abschluss der geplanten Bebauung (Vollendung des gesamten Bauvorhabens) innerhalb von fünf bis sieben Jahren ab dem Tag der rechtskräftigen Umwidmung (Kundmachung der Verordnung); der konkrete Umsetzungszeitraum ist im Einzelfall abhängig von Art und Umfang des jeweiligen Bauprojekts festzulegen (etwa Bau eines Einfamilien- oder Doppelhauses, gewerbliche Betriebsanlage, Wohnanlage durch Bauträger, etc.).
- Bei nicht fristgerechter Bebauung: Verpflichtung zum Verkauf an die Gemeinde oder einen von der Gemeinde Alberschwende namhaft gemachten Käufer zum Verkehrswert, wobei die Gemeinde ihr Options- und Benennungsrecht innerhalb von zwei Jahren ab der Vertragsverletzung auszuüben hat. Zudem hat sich der Grundstückseigentümer pro angefangenem Monat, mit welchem die Bauungsfrist überschritten wird, zu einer Vertragsstrafe in Höhe eines im Einzelfall (abhängig von der umgewidmeten Grundstücksfläche) zu bestimmenden m²-Preis zu verpflichten. Diese Vertragsstrafe wird wertgesichert nach dem von der Statistik Austria monatlich herausgegebenen Verbraucherpreisindex. (Ausgangsbasis für die Indexierung bildet der Monat des Vertragsabschlusses) mit dem Widmungswerber.
- Sämtliche Verträge werden unter der aufschiebenden Bedingung der rechtskräftigen Umwidmung abgeschlossen. Weiters soll den Vertragsparteien das Recht zur Aufkündigung eingeräumt werden, sofern binnen zwei Jahren nach Unterfertigung des Raumplanungsvertrags die begehrte rechtswirksame Umwidmung nicht erfolgt ist.
- Die eingegangenen Rechte und Pflichten sind von den Vertragspartnern jeweils auf die Rechtsnachfolger zu übertragen.
- Der Gemeinde Alberschwende ist jeweils ein Vorkaufsrecht für die umgewidmete Liegenschaft einzuräumen.

Die Gemeindevertretung Alberschwende hat jeweils vor Unterfertigung über die einzelnen Raumplanungsverträge abzustimmen.“

TOP 3: Gst 3739/1 KG Alberschwende (Müselbach): Auflage

a) Änderung des Flächenwidmungsplanes

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes des Gst 3739/1 KG Alberschwende wird als Auflageverfahren durchgeführt, da gleichzeitig auch die Auflage des Teilbebauungsplanes (Unterpunkt b) vorgesehen ist. Derzeitige Widmung: FL Freifläche Landwirtschaftsgebiet; Der beantragt ist eine teilweise Umwidmung als BW Baufläche-Wohngebiet.

Durch den vorliegenden Teilbebauungsplan lt. Pkt. b) werden die Anforderungen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes für den Kernbereich von Müselbach gesichert. Nach mehrmaliger Behandlung hat der Raumplanungsausschuss am 22.06.2015 eine zustimmende Äußerung zur Änderung des FWP abgegeben. Für die Erschließung liegt ein Konzept des Ingenieurbüro Rudhardt + Gasser vor. Eine künftige Bauflächenwidmung ist der Vertragsraumordnung zu unterwerfen (siehe TOP 2).

Als Plangrundlage gilt der „Entwurf Auflage FWP“, M 1:1.000 vom 21.09.2015: FL Freifläche- Landwirtschaftsgebiet 1.255 m², BW Baufläche-Wohngebiet 1.225 m² und FF Freifläche-Frei-haltegebiet 7.837 m².

Beschluss: Einstimmig wird dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Plangrundlage „Entwurf Auflage FWP“ vom 21.09.2015 zugestimmt und dieser in Zeit vom 16.10.2015 bis 16.11.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt.

b) Teilbebauungsplan

Der Teilbebauungsplan des DI Walter Felder vom 27.08.2015, Plannummer E/01, für das Gst 3739/1 KG Alberschwende, sieht auf den zwei geplanten Bauflächen je einen Baukörper als rechteckiger Quader mit Satteldach vor.

Die Vorsitzende verliest die Erläuterungen und Bestimmungen des Teilbebauungsplanes (Flächenwidmungsplan, Verkehrserschließung, Technische Infrastruktur und Topographie der Grundstücke sowie Bestimmungen zu den Themen, Geltungsbereich, Bauweise, Anzahl der Geschosse und Gebäudehöhen, Situierung der Gebäude im Grundstück, Topographie der Grundstücke, Form der Gebäude und Material und Farbe von Dach und Fassade) vollinhaltlich.

Über folgende Punkte wurde diskutiert:

Nachdem die Vorsitzende die Erläuterungen und Bestimmungen verlesen hatte, waren einige Mitglieder der Gemeindevertretung der Meinung, dass zu viel vorgegeben wird und für eine Bebauung kein Spielraum mehr vorliege. Nach einer detaillierten Betrachtung der einzelnen Punkte konnten diese Zweifel ausgeräumt werden. Die geplante Bebauung findet in einem sehr sensiblen

Bereich statt, daher wurden auch schon im REK Anmerkungen formuliert. Damit Einfluss auf die Bebauung genommen werden kann, ist die Verordnung des Bebauungsplanes sehr wichtig und in einem möglichen Bauverfahren von großem Vorteil. Es ist auch für die Käufer ein fairer Weg, da die Vorgaben schon beim Kauf des Grundstückes bekannt sind. Der vorliegende Bebauungsplan ist ein sehr guter Ansatz und hat auf viele Dinge Rücksicht genommen. Für die Erschließung des Grundstückes liegt ein Konzept des Büro Rudhardt + Gasser vor, das zur Kenntnis genommen wird.

Beschluss: Einstimmig wird der Entwurf des eingangszitierten Teilbebauungsplanes und dessen öffentliche Auflage im Gemeindeamt vom 16.10.2015 bis 16.11.2015 beschlossen.

TOP 4: Vertragskündigung Firma Ennemoser über das Abführen von Haus- und Restmüll

Die Zuständigkeit für die Sammlung von Rest- und Bioabfall liegt derzeit bei den Gemeinden. In den meisten Gemeinden bestehen Verträge mit den diversen Entsorgern schon seit Anfang der 90er Jahre, eine Anpassung ist unbedingt erforderlich. Unsere Vereinbarung mit der Fa. Ennemoser besteht seit 1993 und beinhaltet nur die Sammlung von Haus- und Restmüll, nicht aber die Abfuhr von Biomüll. Der Umweltverband schlägt den Gemeinden Vorarlbergs vor, die Verantwortung für die Ausschreibung und Tourenplanung auf den Umweltverband zu übertragen, mit dem Ziel, bei einer gemeindeübergreifenden Planung die Verkehrs-, Emissions- und Abfuhrkosten reduzieren zu können. Alle Bregenzerwälder Gemeinden sind mit dem heimischen Abfallentsorger sehr zufrieden. In der Regio Bregenzerwald wurde daher die Notwendigkeit der Kündigung der Verträge mit der Firma Ennemoser hinterfragt und mit dem Umweltverband diskutiert. Folgende Vorgangsweise wurde vereinbart:

Es kündigen nur die drei größten Gemeinden des Bregenzerwaldes, das sind die Gemeinden Alberschwende, Hittisau und Egg, da diese drei Gemeinden von deren Ausschreibungshöhe her in einer Größenordnung liegen, die eine Ausschreibung auf jeden Fall erfordern würde. Alle anderen Gemeinden können optieren, d.h. sie können in den Vertrag eintreten, sobald das Ausschreibungsergebnis bekannt ist. Die Kündigung ist mit der Firma Ennemoser abgestimmt. Zudem haben alle Gemeinden im Bregenzerwald keinen Vertrag für die Sammlung von Bioabfall. Wenn die drei relevanten Bregenzerwälder Gemeinden mit in der landesweiten Ausschreibung sind, können nach der Ausschreibung auch alle anderen Gemeinden im Bregenzerwald wieder in einen rechtlich sauberen Vertrag gebracht werden.

Diskutiert wurde hauptsächlich über ein Mitspracherecht der Gemeinde bei der Vergabe und über die Abfall- bzw. Abholdaten.

Beschluss: Vorab werden die offenen Punkte abgeklärt, eine Beschlussfassung wird daher vertagt. Einstimmig.

TOP 5: Projekteinreichung Regionalentwicklung „engagiert sein“; Beteiligung der Gemeinde

Die Regionalentwicklung Vorarlberg wird „engagiert sein“ als eines der ersten Projekte in der neuen Förderperiode der EU einreichen. Dabei geht es in der Hauptsache um die Steigerung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamt) durch sogenannte KümmererInnen und engagierte Personen in der Gemeinde.

Konzept:

Fünf Regionen/Gebiete (mehrere Kleingemeinden) haben die Möglichkeit im Rahmen eines LEADER-Projektes eine örtliche Stelle (KümmererIn) einzurichten. Kümmerer sind im Ort verankert und stellen das Bindeglied zwischen dem direkt Betroffenen und den bürgerschaftlich engagierten Personen dar. Die zentrale Aufgabe eines Kümmerers ist es, den Handlungsbedarf zu erkennen, geeignete BürgerInnen zu finden und diese für das Engagement zu begeistern. Der Kümmerer sorgt auch für eine angepasste Weiterbildung, für den Erfahrungsaustausch und achtet auf die Wertschätzung der bürgerschaftlich engagierten Personen.

FAKTBOX:

- 5 Regionen mit jeweils 1 KümmererIn
- Anstellung durch die Regionalentwicklung Vorarlberg zu 25 % - 50 % (Teilzeit)
- Arbeitsplatz im Gebiet: Heimarbeitsplatz bzw. im Betreuungsbereich mit regelmäßigem Austausch und Weiterbildungssitzungen mit der Regionalentwicklung Vorarlberg
- Finanzierung durch 60 % LEADER-Förderung, 20 % Land und 20 % beteiligte Gemeinde
- Kosten pro KümmererIn und Jahr € 9.000,-- (50 % Anstellung), € 4.500,-- (25 %) für die Region/Gebiet. Die Aufteilung ist den Gemeinden in der Region überlassen.
- Laufzeit: 3 Jahre

Das Projekt „engagiert sein“ ist ein Folgeprojekt und startete bereits 2009 bis 2013 in Lochau mit der Lebenshilfe Vorarlberg als Träger. In Alberschwende entstanden über dieses Projekt beispielsweise die Lernpaten und Lesefreunde in den Volksschulen und der VMS Alberschwende, eine heute nicht mehr wegzudenkende Einrichtung für Schülerinnen und Schüler.

In der Sozialausschusssitzung vom 15.09.2015 wurde das Projekt diskutiert, die Empfehlung an die Gemeindevertretung lautet: Sich am Projekt „engagiert sein“ beteiligen und eine Kümmererstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 % einrichten.

Folgende Gemeinden des Bregenzerwaldes haben ihre Beteiligungen ebenfalls zugesagt: Bezau, Bizau, Reuthe, Mellau, Lingenau, Krumbach, Langen, Sulzberg, Hittisau.

Beschluss: Einstimmig wird die Teilnahme am Projekt „engagiert sein“ samt Errichtung einer Kümmererstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 % beschlossen. Sollte sich eine Kooperation mit einer oder mehreren Gemeinden ergeben, wird die Kostenaufteilung bekanntgeben.

TOP 6: Übernahme von Verkehrssicherungspflichten: Beschlussfassung

Da die nötige Planunterlage noch nicht vollständig ausgearbeitet ist, wird eine Beschlussfassung vertagt.

TOP 7: Winterdienst 2014/2015: Beschlussfassung:

Für die gesamten Winterdienste sind folgende Kosten angefallen:

| | |
|----------------------------|--------------|
| Gemeindestraßen und Plätze | € 78.018,25 |
| Güterwege: | € 38.290,64 |
| Winterdienst gesamt | € 116.308,89 |

Beschluss: Einstimmig werden die für den Winterdienst 2014/2015 angefallenen Kosten in Höhe von € 116.308,89 genehmigt.

TOP 8: Werkraum Bregenzerwald: Gemeindebeitrag 2015

Bei der letzten Regio-Vollversammlung am 26.06.2015 wurde die Weiterführung der Unterstützung „Werkraum Bregenzerwald“ durch die Gemeinden des Bregenzerwaldes beraten und laut vorgeschlagenem Kostenschlüssel des Regio-Vorstandes beschlossen. Die Aufteilung des Zuschusses für den laufenden Betrieb über gesamt € 50.000,- wird ermittelt nach Einwohnern, Kommunalsteueraufkommen sowie der Entfernung zum Werkraumhaus und ergibt für die Gemeinde Alberschwende einen Beitrag von € 3.927,- p.a.

In der Diskussion wird über das Gesamtbudget des Werkraums gesprochen.

Beschluss: Einstimmig wird der jährliche Beitrag in Höhe von € 3.927,- (2015 bis 2017) an den Werkraum Bregenzerwald beschlossen.

TOP 9: Kreuz-Areal

Bei der Suche von Interessenten zum Kauf von Geschäftsflächen in der neu entstehenden Wohnanlage Alberschwende (WAAL) ist die Gemeinde noch nicht fündig geworden. Daher wird vorgeschlagen, wie bei der letzten Sitzung im Juli bereits diskutiert, diese Geschäftsflächen selbst zu kaufen, um sie einer Weitervermietung oder einem Verkauf zuzuführen. Mit der Wohnbauselbsthilfe wurde ein Szenario der Umsetzung entwickelt und eine Vereinbarung ausgearbeitet. Die Vereinbarung mit der Wohnbauselbsthilfe wird im Detail durchgegangen. Zur Vereinbarung wird angeregt, dass das Eintrittsrecht eines Dritten aufgenommen werden und vorab aus steuerlichen Gründen nur ein Vorvertrag abgeschlossen werden soll.

Die Vorsitzende berichtet über das Gespräch mit einer Fachärztin, die evtl. in Alberschwende eine Praxis eröffnen möchte. Da die Wohnanlage aber erst 2017 fertiggestellt wird, würde sie bis dahin eine Zwischenlösung benötigen. In der Diskussion wird nochmals der Kaufpreis zur Sprache vorgebracht und die Lage der Räumlichkeiten im Erdgeschoß, entlang der stark befahrenen L 200, wird eingehend beraten.

Beschluss: Bei zwei Gegenstimmen (Christoph Winder, Walter Betsch) wird der vorliegenden Vereinbarung mit der Wohnbauselbsthilfe zugestimmt. Das Eintrittsrecht eines Dritten sowie der Abschluss eines Vorvertrages müssen noch eingearbeitet werden. Weiters wird zugestimmt, der Interessentin als Übergangslösung die Räume im Dachgeschoss des Gemeindehauses zu vermieten.

TOP 10: Genehmigung des Protokolls vom 06.07.2015

Beschluss: Ohne Einwände wird das Protokoll der 4. Gemeindevertretungssitzung vom 06.07.2015 genehmigt.

TOP 11: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Angelika Schwarzmann berichtet über folgende Themen: Ortsentwicklung:

Im Rahmen dieses Projektes stehen im Oktober zwei Veranstaltungen an. Ein Impulsreferat mit Bürgerbeteiligung zum Themenschwerpunkt Ortskern mit dem Referenten DI Walter Felder ist geplant. Weiters werden am 23.10.2015 im Hermann Gmeiner Saal die Ergebnisse aus der Intensiv-Phase des Ortsentwicklungsprozesses vorgestellt. Die Ergebnisse werden auch in einer Leando-

blatt-Sonderausgabe dokumentiert. Diese Sonderausgabe soll des weiteren wichtige Informationen über Alberschwende enthalten. Der Abend bietet zudem einen würdigen Rahmen, die 2015 bzw. in der letzten Funktionsperiode aus der Gemeindevertretung ausgeschiedenen Mitglieder zu verabschieden.

Verkehrslösung Alberschwende:

Für die erste Abstimmungssitzung mit dem Büro Rosinak/Köll wurden der 9. oder der 15.10.2015 als Termin vorgeschlagen.

Produktionsküche im Sozialzentrum:

Die kommissionelle Bauverhandlung am 17.09.2015 ist positiv verlaufen. Nun werden die Ausschreibungen erstellt. Weiters wird geprüft, ob es möglich ist, noch dieses Jahr mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Müselbach:

Der Gehweg Müselbach entlang der L 205, von der Hochbrücke bis zur Bushaltestelle, wurde errichtet. Ebenfalls wurden beim Schülerübergang Fahrbahnmarkierungen aufgebracht.

Bzgl. der Kreuzungslösung im Müselbach werden vom Landesstraßenbauamt weitere Varianten geprüft.

1. Kreisverkehrslösung mit „Vorziehen“ der Busbucht
2. T-Kreuzung mit Tempobremse und Verschwenkung, T-Kreuzung mit Unterführung und Verlegung des Gehweges zur Schule (ca. bei bestehendem Übergang L 200)
3. T-Kreuzung mit vorgezogener Busbucht und VLSA = Ampel (Verkehrslichtsignalanlage)

Bis April 2016 sollten die Ergebnisse der Untersuchungen vorliegen.

Feuerwehr Alberschwende:

Das Raumbedarfsprogramm wurde vom Landesfeuerwehrverband ermittelt. Nächster Schritt wird sein, mit Fachleuten und der Projektgruppe den Sanierungsbedarf zu ermitteln und Kostenvergleiche anzustellen.

Spielplatz Müselbach:

Mehrere Gespräche im Ausschuss Familie Kind Bildung -in Zusammenarbeit mit einem Projekt der VMS- wurden geführt. Es hat sich gezeigt, dass zuerst die Standortfrage gut geklärt werden muss. Das Anliegen wird vorerst im Ausschuss Familie Kind Bildung und im Zusammenhang mit einem Spielraumkonzept weiter diskutiert.

Handwerk und Form:

Vom 10. bis 18.10.2015 findet die Ausstellung Handwerk und Form im Werkraumhaus in Andelsbuch statt.

Vergabe Tanklöschfahrzeug:

Die Beeinspruchung des Vergabeverfahrens wurde vom Verwaltungsgericht abgewiesen. Das Fahrzeug wurde somit bei der Firma Rosenbauer bestellt.

Prüfung Landesrechnungshof:

Der Landesrechnungshof prüft momentan die Beteiligungen der Gemeinde. Erste Ergebnisse sollte es Mitte Oktober geben.

Kinderbetreuung:

Anstelle der bisherigen Spielgruppe wird heuer neu eine Kinderbetreuung angeboten. Planmäßiger Start war am 14.09.2015. Insgesamt betreuen 8 Teilzeitbeschäftigte 57 Kinder in drei Gruppen. Eine Gruppe wird als Outdoorgruppe geführt.

Bobi-Woche:

GV Patrick Schedler informiert über das Projekt „Bobi Woche“. Über dieses Projekt wurde im Frühjahr 2015, in Kooperation zwischen Gemeinde, Mittelschule, Jugendraum-Team und Handwerksbetrieben aus Alberschwende der Jugendraum renoviert. Nun wurde das Projekt beim Jugendprojektwettbewerb des Landes eingereicht, das Projekt hat sehr gute Chancen auf eine Auszeichnung.

Weitere Vorbringungen aus der Gemeindevertretung:

Störung schöner Wander- und Gehwege in Alberschwende durch Hunde

03.10.2015 – Waldbegehung, Treffpunkt ist um 13:00 Uhr bei der Talstation Brüggelekopf

09.10.2015 – Viehausstellung, beim Ausstellungsplatz gegenüber der Siedlung

Kläranlage: Die Bediensteten stellen fest, dass immer wieder falsche Sachen über die Toiletten entsorgt werden (z.B. Fetttücher). Über's Leandoblatt soll eine Bevölkerungsinformation erfolgen.

Die Bürgermeisterin:
Angelika Schwarzmann

Wichtige Anlaufstellen

Gemeindeamt/Bürgerservice: Tel. 4220

Post-Partner: Dorfkiosk, Tel. 4094

Sozialzentrum: Tel. 4379

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Schwesterntelefon: Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst:**

Koordinatorin Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Einsatzleiterin für **Familienhilfe:** Margit Vögel,
Tel. 0664 / 85 367 24, Familienhilfepool Bregenzerwald

Rollender Essenstisch: Annelies Böhler, Tel. 0664 / 11 464 12

Tagesbetreuung, Betreute Stubat und

Offener Mittagstisch: Mathilde Hermes, Tel. 4989

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Kinderbetreuung Dean und Duss

Tel. 0664 / 88 95 08 33 oder

Tel. 0664 / 88 95 08 34

Telefonzeiten: täglich 07:30 – 08:00 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum, Tel. 0680 / 20 35 825

Mittagsbetreuung im Pfarrheim

Montag, Dienstag, Donnerstag 11:40 bis 13:45 Uhr
Spontanbuchungen bis 7:45 Uhr bei Rosa Eiler, Tel. 4730

Lange Mittagspause = € 3,-

Kurze Mittagspause = € 2,-

Menübeitrag = € 4,50

Kindi: € 8,- (Betreuung inkl. Essen)

Babysitterdienst

Annette Albrecht, Tel. 0676 / 833 733 74

Frauensprecherin

Mathilde Hermes, Tel. 4989

Ingrid Delacher, Tel. 0650 / 79 22 255

Bücherei

Tel. 7100-20

Öffnungszeiten:

Dienstag 08:00 – 09:30 Uhr
15:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag 15:30 – 18:30 Uhr

Sonntag 09:30 – 12:00 Uhr

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald, und Alberschwende

| | |
|------------|--------------------------------|
| 14./15.11. | Dr. Hollenstein, Schwarzenberg |
| 21./22.11. | Dr. Nardin, Egg |
| 28./29.11. | Dr. Rüscher, Andelsbuch |
| 05./06.12. | Dr. Hinteregger Guntram |
| 08.12. | Dr. Nardin, Egg |
| 12./13.12. | Dr. Hollenstein, Schwarzenberg |
| 19./20.12. | Dr. Rüscher, Andelsbuch |

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel am Sonntag früh, 07:00 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07:00 Uhr und endet am darauf folgenden Werktag um 07:00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von 10:00 – 11:00 Uhr und von 17:00 – 18:00 Uhr** hinweisen, da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen, Voranmeldung ist bei Notfällen jedoch empfehlenswert.

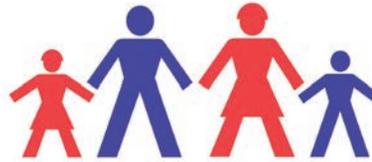
Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktualisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram Hof 579, Alberschwende
Tel. 05579 / 4212

Dr. Nardin Josef Pfister 1104, Egg
Tel. 05512 / 2111

Dr. Hollenstein Thomas Seemoos 836, Schwarzenberg
Tel. 05512 / 3677

Dr. Rüscher Rudolf Hof 368a, Andelsbuch
Tel. 05512 / 2317



Praxis Dr. Hinteregger

Wie bekannt, nimmt unsere Praxis am Ausbildungsprojekt von Ärzten des Krankenhauses Bregenz teil. Für die kommenden 6 Monate wird Frau **Dr. Christa Reiner** bei uns tätig sein. Wir heißen sie in unserem Team herzlich willkommen.

Von **Mo, 16. – Fr, 27. November** ist unsere Ordination **geschlossen**.

Jeweils am **Dienstag und Donnerstag** erfolgt die **Vertretung durch Dr. Behme** von 08:00 – 12:00 Uhr.

Das Praxisteam

Case-Management

Beratung für Betreuung und Pflege durch Case Managerin Judith Nachbaur



Die nächste Beratung findet
am 26.11.2015
von 14:00 – 16:00 Uhr im Sozialzentrum Alberschwende
statt.

Frau Nachbaur Judith berät sie gerne unverbindlich.

- allgemeine Beratung über Hilfsmöglichkeiten und finanzielle Unterstützung
- bei komplexen Krankenhausentlassungen
- bei komplexen Pflegebedürfnissen
- bei Beteiligung mehrerer Leistungsanbieter
- bei Konfliktgefahr im Betreuungssystem (Überanstrengung der pflegenden Angehörigen)
- bei 24-Stunden-Betreuung
- vor Aufnahme in ein Pflegeheim

Sollte Ihnen die Nutzung des Termins nicht möglich sein, kommt Frau Nachbaur auch gerne zu Ihnen nach Hause oder ist von Montag bis Freitag von 08:00 – 12:00 Uhr erreichbar, Tel. 0664 / 18 69 110.

Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14:00 – 16:00 Uhr in der VMS/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650 / 48 78 738

Termine:

| | |
|-----------------|---------------|
| November | 19.11. |
| Dezember | 3.12. |
| | 17.12. |



Alberschwende AUFWÄRTS? Wie stehen die Chancen für einen neuen Lift?

Die Wintersaison 2016/2017 wird für unseren Einersessellift eine der letzten Saisonen sein. Die Technik entspricht nicht mehr dem neuen europaweiten Seilbahngesetz, welches 2017 in Kraft tritt. Eine Erneuerung der Anlage ist somit unumgänglich.

Was wurde nun im Rahmen des Liftprojektes gemeinsam überlegt und erarbeitet:

- Die wichtigsten Voraussetzungen, nämlich die Dienstbarkeitsvereinbarungen mit GrundbesitzerInnen der Schi- und Rodelabfahrten sowie der neuen Bahnaufahrt liegen so weit vor, dass konkrete Planungen in Gang gesetzt werden können. Es gibt einheitliche neue Verträge und einzelne gültige alte Verträge.
- Ein optimaler Standort zur Errichtung der Bergstation hat sich, etwas abweichend von den ursprünglichen Überlegungen, herauskristallisiert. (Siehe Darstellung aus Seite 15). Das bedeutet in Teilbereichen auch eine Änderung der jetzigen Streckenführung der Schi- und Rodelbahn am Brüggelekopf und ergibt die Möglichkeit der Errichtung einer zusätzlichen Aufstiegshilfe am Berg.
- Eine benutzerfreundlichere Streckenführung für die derzeitige Winterrodelbahn (weniger Laufpassagen, keine Wegkreuzungen) konnte gefunden werden. Die Streckenplanung für eine 2. Rodelbahn, die im Sommer auch anderweitig genutzt werden könnte, wurde in Angriff genommen.
- Ein möglicher Standort für einen Speichersee mit ausreichend Wasserzulauf konnte im unteren Hangbereich gefunden werden.
- Derzeit laufen die Vorbereitungen für einen Ideenwettbewerb „Freizeitgebiet Brüggelekopf“ mit Bürgerbeteiligung. In diesen Prozess sollen auch Vertreter von benachbarten Gemeinden, Tourismus-, Berg- und Freizeitexperten involviert werden.

Was sind weitere wichtige Schritte:

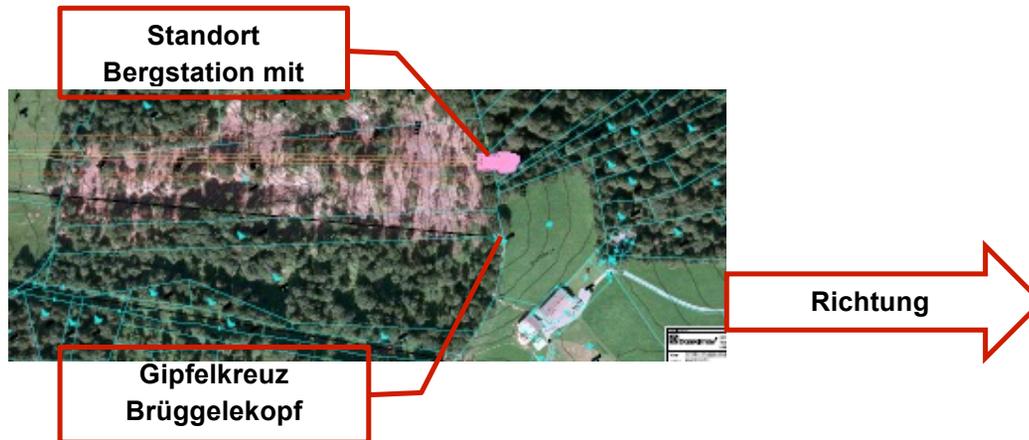
- Derzeit wird der optimale Standort zur Errichtung der Talstation mit den notwendigen Stellplätzen geplant. Dies erfordert sehr umsichtige Überlegungen, da die Zu- und Abfahrten für den öffentlichen und individuellen Verkehr, sowie die Abwicklung des ruhenden Verkehrs (parken) sich möglichst problemlos gestalten müssen. Parallel dazu werden nach Möglichkeit auch die notwendigen behördlichen Prüfungen abgewickelt.
- Abklärungen zur Finanzierung und Gespräche mit möglichen Investoren sind die nächsten großen Herausforderungen zur Umsetzung des Projektes.

Welche baulichen Maßnahmen sind zur Umsetzung des Liftprojektes notwendig:

- Einseilumlaufbahn auf den Brüggelekopf mit 10-er Gondeln
- Bergrestaurant bei der Bergstation mit Aussichtsterasse
- Zusätzlicher Schlepplift am Brüggelekopf
- Befestigte Parkplätze bei der Talstation
- Erweiterung der bestehenden Beschneiungsanlage
- Verbesserung/ Änderungen der jetzigen Winterrodelbahn

Für den erfolgreichen Ganzjahresbetrieb sind weitere Überlegungen und Planungen notwendig:

- Ausarbeitung eines Sommer/Winternutzungskonzeptes am Berg, vorzugsweise im Rahmen eines Projektes mit Bürgerbeteiligung.
- Bewirtschaftungskonzept für die Talstation.



Ob und welche dieser Maßnahmen in Alberschwende umgesetzt werden können, hängt vor allem von der Finanzierung ab. Eine Kapitalbeschaffung von 60 bis 70% durch Investoren (Eigenmittel) ist für die Umsetzung des Projektes unumgänglich. Die Investorensuche ist die nächste große Herausforderung, der wir uns stellen werden. Die Liftgesellschaft bleibt eine Ges.mbH&Co. KG mit über 100 GesellschafterInnen (derzeit sind 90% AlberschwenderInnen).

Die Chance FÜR eine neue Lifтанlage ist aus vielerlei Hinsicht gegeben:

- Das Konzept ist auf eine Ganzjahresnutzung ausgelegt
- Alberschwende ist das Freizeit- und Naherholungsgebiet für die Ballungszentren Rheintal und Bodensee
- Alberschwende ist verkehrstechnisch sehr gut an die Ballungszentren angebunden
- Durch eingeschlossenes Fahrmittel (Kabinen/Gondeln) ist eine höhere Auslastung der Bahn bei schlechter oder unsicherer Wetterlage zu erwarten. Zudem bietet dieser Bahntyp sehr viele Vorteile für den sicheren Transport zum Erlebnis am Berg für Kinder, Familien und ältere Menschen.
- Die Ganzjahresnutzung ermöglicht den Betrieb in den sogenannten Übergangsmo­naten April – Mai bzw. Oktober – November, wenn üblicherweise das allge­meine Freizeitangebot eingeschränkt ist.

- Alberschwende ist ein kaum überbietbarer Standort für Kurzschnellere und Nischensportler: Rodeln und Nachtschilaf werden immer beliebter.
- Die nordlagigen und von Wald eingegrenzten Schihänge sind für eine Beschneigung in geringer Schnees­höhe geeignet.

Für die Umsetzung dieses Projektes wird ab jetzt Personal mit Kompetenzen im Einreichungsverfahren und Baubereich gesucht.

DANKE den GrundbesitzerInnen für ihren großzügigen Beitrag an die Öffentlichkeit und die gute Kooperation mit der Liftgesellschaft, DANKE für jede Unterstützung aus der Bevölkerung!

Die Liftgesellschaft Alberschwende
unter der Leitung von Mag. Anita Winder und Gustl Eiler



Christkindmarkt Alberschwende

8. Dezember 2015

Wir laden euch herzlich ein, am 8. Dezember zum Christkindmarkt auf unseren Dorfplatz rund um die Linde zu kommen. Von **10:00 bis 18:00 Uhr** stellen über 40 Aussteller ihre Produkte aus und freuen sich über euer Vorbeischauen und Verweilen. Im tollen Ambiente von Mesmers Stall ist ebenfalls Nettes, Schönes, Praktisches, Weihnachtliches, Handwerkliches ausgestellt.

Der Bienenzuchtverein zieht mit den Kindern Kerzen aus echtem Bienenwachs... lasst euch das nicht entgehen!



Wir sind gespannt, ob schon der erste Schnee liegt am 8. Dezember. Ob mit oder ohne Schnee, wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Tag im Advent!

Das Christkindmarktteam
Tobias Flatz und Ines Lopez Berlinger

Kloso-Telefon



Der Nikolaus ist wieder auf dem Weg nach Alberschwende.

Wenn er euch zu Hause besuchen soll, meldet euch

**am 20. oder 21. November
zwischen 09:00 und 12:00 Uhr**

bei der Assistentin vom Nikolaus: **Tel. 0664 / 55 38 586**
(Bernadette Kaufmann).

Herzlichen Dank für eure Spenden im vergangenen Jahr!

Als kleinen Lichtblick schickten wir einen Teil des Geldes an ein **Patenkind in Albanien**.

Einer **rumänischen Familie** konnten wir den Flug nach Wien bezahlen, damit sie ihr Kind dort für eine lebensrettende Operation medizinisch versorgen konnten.



Gebrauchsfähige Elektrogeräte

*Wir übernehmen Elektro- und Elektronik-Geräte,
die noch funktionieren!*



Bauhof Alberschwende (altes Feuerwehrhaus)

T: 05579 4220 | Email: bauhof@alberschwende.at

Jeden 2. Mittwoch von 15:00 – 19:00 Uhr

(gerade Wochen, gleichzeitig wie Papier – Biomüll – Öli)

Großgeräte

Waschmaschinen
Geschirrspüler
E-Herde
Mikrowellen-Herde
etc.

Elektro-Werkzeuge und Gartengeräte

Rasenmäher (elektrisch)
Bohrmaschine
Schleifmaschine
etc.



Elektronikgeräte

Radio, Stereoanlage
CD-Player
Flachbildschirme
etc.

Haushalts- und Küchengeräte

Mixer
Kochplatten
Waagen
etc.

WICHTIG

- Nur funktionstüchtige Geräte
- Nur komplette Geräte samt allem Zubehör
- Nur äußerlich unbeschädigte Geräte

Die Geräte werden von der Caritas Vorarlberg geprüft und in den

carla-Einkaufsparks (Altach und Lustenau) wieder verkauft.

Mit den Verkaufserlösen werden die Aufbereitungskosten abgedeckt.

Was wir nicht nehmen können

Kühlgeräte – Kühl- oder Gefrierschrank
Röhrenbildschirme
Akku-betriebene Geräte
Geräte ohne Zubehör
Beschädigte Geräte
Computer und Zubehör



*Diese Geräte können beim Altstoffsammelzentrum Feldkirch im Zuge der Elektroaltgeräte-
sammlung gratis zur Wiederverwertung abgegeben werden.*



carla
ein Projekt
der Caritas



Umweltverband
Vorarlberger Gemeindehaus

leih' dir was

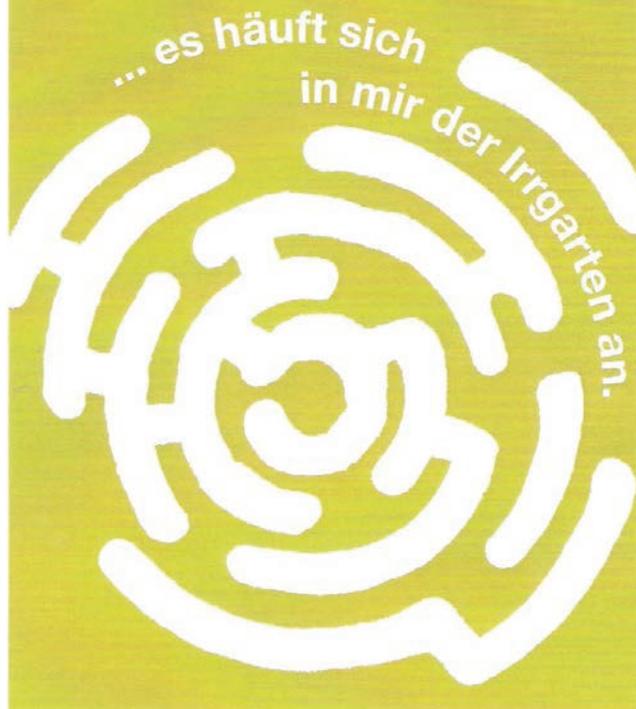
öffentliche Bücherei
Alberschwende
05579/7100-20



Liebe Bücherfreunde!

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zur Lesung in die Wohnwerkstatt Alte Schmiede gekommen sind. Besonders bei Margot Stumvoll-Winder und ihrem Mann Valentin fürs Kronleuchter polieren und Stühle schleppen. Danke Marie, Leonie, Valentina und Anna-Lena für die wundervollen Lieder.

Menschen mit Demenz oder ihre Angehörigen berichten von ihren Erfahrungen im Alltag, stellen philosophische Betrachtungen über das Vergessen an und reden über die überaus praktische Frage nach dem WIE im Zusammenleben.



... es häuft sich in mir der Irrgarten an.

Nicht erst seit Arno Geigers Bestseller „Der alte König in seinem Exil“ und seit dem Film „Honig im Kopf“ ist das Thema Demenz in unseren Alltag eingezogen. Fast jeder wird in irgendeiner Form damit konfrontiert. Deswegen möchten wir euch gern einladen.

**Lesung und Gespräch in der Bücherei Alberschwende
am Mittwoch, 18.11.2015 um 19:00 Uhr
mit Norbert Schnetzer und Armin Weber**

Menschen mit Demenz oder ihre Angehörigen berichten von ihren Erfahrungen im Alltag, stellen philosophische Betrachtungen über das Vergessen an und reden über die praktische Frage nach dem WIE im Zusammenleben. Der Eintritt ist gratis. Bitte meldet euch an unter: buecherei@hsalb.snv.at

Bleibt uns treu.

Euer Bücherei-Team

Anna, Annette, Andrea, Andrea,
Ingrid, Irma, Irmgard und Melanie

Handwerk BUCH



Träumen erlaubt.

Ich liebe das Erzählen und habe für euch eine witzige, spannende und fantasievolle Geschichte geschrieben.

Darf ich vorstellen – mein Werk – mein Buch:
„**Karlotta** – ein lila Schirm und die Frösche im Meer“

Ich freu mich auf viele kleine und große Leseratten.

Lesevergnügen für Kinder von 8 – 12 Jahren, zum Vorlesen ab sechs.

Worum geht's?

Frösche im Meer, ein lila Leuchtturm, ein lila Schirmchen mit zitronengelben Fransen und seltsamen Kräften, eine einohrige Katzendame namens Herr Freitag – ja, die Sommerferien bei Tante Bete könnten für Karlotta nicht verrückter sein.

Und dann sorgt auch noch ihr Lieblingscousin Leopold für das totale Chaos...

Karlotta hat alle Hände voll zu tun, damit die beiden nicht auffliegen. Was hat die zitronengelbe Wolke damit zu tun? Verrückte Ferien, verrückte Tage, verrückte Tante – alles verrückt.

Was ist los?

Ich darf den Volksschulkindern im November an zwei Terminen in der Bücherei Alberschwende aus meinem Buch vorlesen. Die Lesung wird auch für euch Eltern offen sein. Genaue Infos dazu folgen über die Schule.

Wo krieg ich das?

Als spezielles Geschenk für den Nikolaus oder das Christkind. Für eine persönliche Widmung einfach bei mir anfragen – ein paar Exemplare hab ich immer im Haus. Kontakt: natalie.kreutzer@amiguitos.de

Im Buchhandel ISBN 978-3-7323-3123-9 | Hardcover, 108 Seiten.

Herzlichst,
Natalie Kreuzer, Alberschwende – die Autorin.



Karten gewinnen für den Langlauf-Erlebnistag am 10. Jänner 2016

Wie wär's mit einer Alternative zum Schifahren? Wer schon lange einmal den Langlaufsport für sich und seine Familie entdecken wollte, sollte sich den Sonntag, 10. Jänner, freihalten. Um budgetschonende € 15,- (mit Familienpass) bietet der Nordic Sport Park in Sulzberg einen Langlauf-Erlebnistag für die ganze Familie an. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Schiern beigebracht. Auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten. Wer keine Lust mehr hat, kann auf einen Rodel umsteigen. Die Sulzberger haben auch dafür vorgesorgt.

Familienpass-Tarif: € 15,- (statt € 30,-) für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle teilnehmenden Familien erhalten Gutscheine für vergünstigte Speisen bei örtlichen Partnerbetrieben. Die Teilnahmezahl ist begrenzt, daher gleich einen Platz sichern!

Anmeldeschluss: 6.1.2016, www.nordic-sport-park.at

Gewinnspiel

Zwei Familien können Karten für den Langlauf-Tag gewinnen! Einsendungen per E-Mail mit dem Betreff „Langlauf-Tag“ bis 31.12.2015 an info@familienpass-vorarlberg.at

Vorarlberger Familienpass

Tel. 05574 / 511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Verschlungene Pfade Wie Schulden und Akten hin und her wanderten

Im Frühjahr 2015 erreichte das Bregenzerwald Archiv ein Anruf der Gemeinde Alberschwende, dass ihr der Historische Verein Weisslingen in der Schweiz Unterlagen aus einem alten Stubenkasten übergeben hat. Jener im Schweizer Privatbesitz befindliche, typisch barocke Bregenzerwälder Stubenkasten wurde von den Besitzern an eine „Antikschreinerei“ zur Restaurierung übergeben. In einem Geheimfach des Schrankes fand der Restaurator mehrere Schuld- und Pfandurkunden. Nachdem weder Besitzer noch Restaurator die Unterlagen lesen konnten, wandten sie sich um Hilfe an den Historischen Verein. Dieser fand heraus, dass die Akten einen Bezug zu Alberschwende haben: zur Familie Beck im Engloch Nr. 251 (vor 1857 HNr. 193). Das älteste im Kasten aufgefundene Dokument war eine beim Gericht Alberschwende auf Pergament ausgestellte Schuldurkunde aus dem Jahr 1705. Matheus Par (?), Engloch, bekennt darin, dem Caspar Flaz ein Kapital von 50 Gulden mit einer jährlichen Zinslast von 5 Prozent oder 2 Gulden und 30 Kreuzern zu schulden.

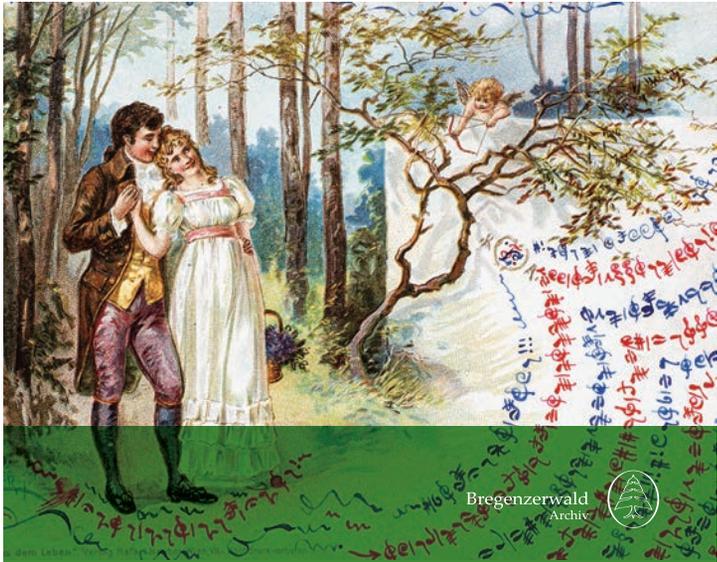


Im 18. Jahrhundert, noch lange vor dem Entstehen erster Banken in der Region, konnte bei Bedarf Kapital nur von Stiftungen oder finanzkräftigen Privatpersonen entliehen werden. Schuldbriefe waren jedoch einem regen Tausch unterworfen, sowohl von Seite der Darlehensgeber als

auch der Darlehensnehmer. Die Darlehen waren durch ein Pfandrecht auf Häuser und Liegenschaften gesichert, womit sich durch Verkauf der Liegenschaften der Darlehensnehmer ändern konnte. Erstere entsprachen einem endfälligen Kredit ohne klar definierten Rückzahlungszeitpunkt und so erstreckte sich die Schuldentilgung oftmals über mehrere Generationen und somit Jahrhunderte. So wurde bereits wenige Jahre nach Errichtung der Schuldurkunde Caspar Flaz als Darlehensgeber von Jerg Gasser abgelöst, und als Schuldner kam Konrad Höfle ins Spiel. 1721 wurde die Landessiechenpflegschaft in Bregenz Darlehensgeber, wobei der Schuldner Konrad Höfle das Kapital auf insgesamt 60 Gulden aufstockte. 1809 erwarb Kaspar Beck das Haus Engloch Nr. 193, auf dem das Pfandrecht für das Darlehen lag. Es wurde 1834 auf einen Wert von 350 Gulden geschätzt. Kaspars Tochter Christina und ihr Mann Franz Josef Beck konnten schließlich 1860 das auf dem Haus lastende Darlehen abbezahlen, und das jahrhundertelange Pfandrecht wurde gelöscht. Das 1721 aufgenommene Kapital von ursprünglich 60 Gulden Reichswährung entsprach zu diesem Zeitpunkt 52 Gulden 50 Kreuzer österreichischer Währung. Der Familie Beck scheint es zu diesem Zeitpunkt wirtschaftlich gut gegangen zu sein. Im selben Jahr konnte sie auch eine Schuld von Christina Becks Vater über 200 Gulden tilgen, die jener 1834 aufgenommen hatte.

Der genannte Matheus Par oder Pari lässt sich aufgrund der Pfarrmatriken im Bregenzerwald nicht finden. Das hängt auch damit zusammen, dass die Alberschwender Pfarrmatriken erst mit 1645 beginnen und Par wohl schon davor geboren wurde. Der erste in Alberschwende aufscheinende Konrad Höfle wurde 1685 geboren. Das letztgenannte Ehepaar Christina (1812 – 1876) und Franz Josef Beck (geb. 1816) waren weitschichtig mit einander verwandt. Erst Christinas Vater Johann Kaspar Beck (geb. 1781) hatte das Haus in Engloch erworben.

Die Unterlagen aus dem Stubenkasten befinden sich nun in den Sammlungen des Bregenzerwald Archivs und können von Interessierten jederzeit eingesehen werden. Ein herzlicher Dank gilt der Schenkerin Nelly Beuggert.



Bregenzerwald
Archiv



O! Liebe! Was hast du aus mir gemacht!!!

Liebesbriefe aus dem Bregenzerwald aus drei Jahrhunderten

Do 19.11.2015 / 19:30 Uhr / Gemeindeamt Egg, Saal im 2. OG

Einführung: Mag. Katrin Netter, MA

Szenische Lesung mit: SchauspielerInnen Theaterverein Bizau

Veranstaltungspartner



vorarlberg museum



Theaterverein
Bizau

O! Liebe! Was hast du aus mir gemacht!!!

Liebesbriefe aus dem Bregenzerwald aus drei Jahrhunderten

Do 19.11.2015 / 19:30 Uhr / Gemeindeamt Egg, Saal im 2. OG

Einführung: Mag. Katrin Netter, MA

Szenische Lesung mit: SchauspielerInnen des Theatervereins Bizau

Veranstalter: Bregenzerwald Archiv, vorarlberg museum, Theaterverein Bizau

2016 zeigt das vorarlberg museum in Bregenz die Ausstellung „ganznah. Landläufige Geschichten vom Berühren“. In Kooperation mit dem vorarlberg museum hat sich das Bregenzerwald Archiv auf die Suche nach Liebesbriefen gemacht. Nachdem mittlerweile zahlreiche Briefe aus dem Bregenzerwald bei uns eingelangt sind, möchten wir eine sich über 300 Jahre spannenden Auswahl präsentieren. Noch können bis 31. Dezember 2015 Liebesbriefe im Bregenzerwald Archiv abgegeben werden.

Die uns übergebenen Dokumente reichen beispielsweise von einem einzigen Liebesbrief eines der Übergeberin gar nicht mehr namentlich bekannten Verehrers bis zu 700 Briefen zwischen einem Ehepaar. Die sowohl von Männern als auch Frauen geschriebenen Briefe werden in Zusammenarbeit mit dem Theaterverein Bizau von SchauspielerInnen als szenische Lesung präsentiert. Fotos und - sofern bekannt - eine kurze Einführung zur Biographie der Schreibenden lassen die Menschen hinter den Briefen lebendig werden.



Bregenzerwald Archiv

Loco 8, A-6863 Egg, +43 (0)664 3916946

info@bregenzerwaldarchiv.at

www.bregenzerwaldarchiv.at



„Hilfe zur Selbsthilfe“

Projekte in Ecuador, Peru und Äthiopien

Wann:

Montag, 7. Dezember, 20:00 Uhr

Wo:

Hermann Gmeiner Saal, Alberschwende

Seit über 20 Jahren betreibt Josef Bereuter aus Alberschwende **Entwicklungshilfe** in Ecuador, Peru und Äthiopien.

Unter dem Motto „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ hat er durch sein privates Engagement vielen Familien, ja sogar ganzen Regionen zu einer wesentlichen Verbesserung der persönlichen Lebensumstände verholfen.

Authentisch und mit zahlreichen Bildern wird er bei seinem Vortrag seine langjährige Arbeit in diesen Gebieten präsentieren.

Auf ihre Besuch und ihre Unterstützung freut sich Josef Bereuter sehr!

Josef Bereuter
Landwirt und Sägewerker
Achrain 78
6861 Alberschwende

josef.bereuter@gmx.at
Telefon: 0680 20 88 732

Vereinsgeschehen...

Freude am Mantra – Singen (Chanten)?

Im Gunzhaus Alberschwende trifft sich im 2-Wochen-Rhythmus der erste Mantra-Chor Vorarlbergs. Wir singen schwerpunktmäßig Mantren und Bhajans aus dem Sanskrit mit Instrumentalbegleitung. Wenn du Lust hast, regelmäßig dabei zu sein, um diese aufbauende und belebende Form des Singens zu erleben, melde dich bei

Gerhard Stemer
Tel. 0664 / 62 55 201
E-Mail: gerhard.stemer@aon.at

Keine besonderen Vorkenntnisse, kein Leistungsdruck, nur geringe Anforderungen für mehrstimmiges Singen.

Frauenchor Chörig

Voller Elan steckt Chörig wieder in der Probenarbeit. Zeit, das vergangene Chorjahr Revue passieren zu lassen.

Gleich zu Beginn stand die Mitgestaltung des Männerchor-Konzertes in Nüziders auf dem Programm. „Für mich soll's rote Rosen regnen“ ließen sich die Männer nicht zweimal sagen und überreichten uns Rosen zum Dank. Im Dezember fand dann das gemeinsame Chorkonzert in der Pfarrkirche Alberschwende statt. Weitere Auftritte, auf die wir fleißig geprobt haben, waren die Jahreshauptversammlung des Chorverbandes Vorarlberg in Alberschwende, der Firmvorstellungen-Gottesdienst und die Lange Nacht der Kirchen...

Das derzeitige Programm-Highlight ist unser Weihnachtskonzert am 20. Dezember in der Pfarrkirche. Wir brennen jetzt schon dafür!

Es ist aber nicht nur der Chorgesang, der uns verbindet. So hatten im Juni fast alle Chorfrauen Zeit, einen kleinen Koffer zu packen und nach Berlin zu reisen. Ein tolles Programm – organisiert von Christa Baumann und Anna-Maria Lehner – nahm uns voll in Anspruch. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten haben uns die Plätze und Schilderungen von Anna-Maria und unserer Reiseleiterin, die hautnah die Besatzungszeit miterlebt hat, besonders beeindruckt. Und das Programm in der „Bar jeder Vernunft“ war köstlich und bar jeder Kritik. Das Champions-League-Schlusspiel an diesem Wochenende in Berlin ließ dann noch richtig globale Stimmung aufkommen – inklusive Platzangst in der U-Bahn. Nächste Reise sicher, Reiseziel noch unbekannt.



Aber auch sonst setzen wir uns gerne bei Gelegenheiten wie runden Geburtstagen von Chorfrauen oder auch einem schönen Alpfest bei Barbaras Mama zum Abschluss zusammen.

Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, ist immer willkommen.

Einfach bei Regine, Tel. 83 259, oder Franziska, Tel. 0664 / 32 47 851, Termin zum „Schnuppern“ vereinbaren. Wir freuen uns auf dich!



Ein lang gehegter Wunsch ging für uns in Erfüllung! Seit 1. September 2015 wurde aus der Spielgruppe Dean und Duss eine Kinderbetreuung (KiBe). Dadurch haben sich die Aufgaben verändert und erweitert.

Durch die Erstellung eines pädagogischen Konzepts und intensiver Vorbereitung des gesamten Teams, konnten wir am 14. September die neu gestalteten Räumlichkeiten öffnen. Insgesamt besuchen 59 Kinder die KiBe, davon sind 17 Kinder in der Wald-Outdoorgruppe.

In einer gut vorbereiteten Umgebung kann Vertrauen wachsen, und das Wohl des Kindes steht für uns im Mittelpunkt. So können sich die Kinder mit ihrer Welt auseinandersetzen, mit allen Sinnen forschen und sich wahrnehmen und somit ihre Neugier, Kreativität und Spontaneität ausleben.

Die Vorteile einer Kinderbetreuung sind:

- Längere Öffnungszeiten
- Ferienbetreuung
- Geringere Kosten für die Eltern
- Max. 6 Kinder pro Betreuerin und Vormittag

Längere Öffnungszeiten bedeuten auch mehr Personal. Somit dürfen wir 3 neue Mitarbeiterinnen in unserem Team herzlich willkommen heißen. Dies sind:



Bettina Stadelmann,

Barbara Boudkour-Vielmetti



und Yvonne Bereuter-Rueß.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen allen viel Freude bei ihren neuen Aufgaben.

Und zu guter Letzt möchten wir uns bei allen, die mitgeholfen haben, bedanken:

Bei der Pfarre, bei den MitarbeiterInnen der Gemeinde, besonders bei der Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann. Ohne sie wäre diese Umstellung nicht möglich gewesen. Vergelt's Gott!

Weiteres bedanken wir uns auch beim Eltern-Kind-Zentrum für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Gemeinsam werden wir die zukünftigen Anforderungen gut meistern.

Auf ein spannendes Jahr freut sich das Betreuungsteam Dean und Duss



Alberschwende im ÖFB-Cup gegen Kleinmünchen/OÖ ... die Trauben hingen hoch

Die Frauen/Mädchen des FC Sohm Alberschwende sind am Nationalfeiertag im ÖFB-Cup !!! dem Bundesligisten Union Kleinmünchen gegenübergestanden. Die Alberschwender waren somit von vornherein klarer Außenseiter gegen die Oberösterreicherinnen, die zu den erfahrensten Mannschaften im Frauenfußball zählen (achtfache österreichische Meister, dzt. auf dem vierten Tabellenplatz der Bundesliga, mit 3 Nachwuchsnationalspielerinnen).

Natürlich waren die Gäste feldüberlegen, aber mit einem beherzten Einsatz schafften die Alberschwenderinnen einen beachtlichen 0:2 Rückstand bis zur Halbzeit. Erst in der 79. Minute fiel das 0:3, womit das Spiel endgültig entschieden war. Endergebnis 0:5.

Aber trotzdem: Gut gemacht Mädels – eine Erfahrung mehr auf dem Habenkonto – bis hierhin muss man erst mal kommen.

Neues Dress für unsere U11

Unsere U11 hat ein neues Dress erhalten. Sie und natürlich auch die Vereinsverantwortlichen sagen danke an die Sponsoren „der Verputzer – Lehmverputze Bereuter“ sowie das Uniqa Versicherungsteam Johannes Muxel und Michael Bals.

Auch wenn Einsatz und Spaß ausreichend vorhanden sind, so stellt das coole Outfit eine zusätzliche Motivation dar, um sich voll „reinzuhängen“.



*vorne von li. nach re.: Julia Flatz, Alessandro Dür, Mathias Kneller, Simon Ender, Fabian Flatz, Moritz Ratz, David Winder
hinten von li. nach re.: Pascal Blank, Jonas Immler, Anja Winder, Elias Willam, Anton Rhomberg, David Rader, Laurin Redtenbacher, Trainer Udo Redtenbacher*

37. Nachwuchshallenturnier ... eine beachtliche Anzahl

In der Zeit vom 14.11. bis 29.11.2015 (jeweils an den Wochenenden) wird das NW-Hallenturnier über die Bühne gehen (nähere Informationen können der Homepage entnommen werden). Schaut's doch einfach mal vorbei.

Jahreshauptversammlung ... 13.11.2015

Besonders das abgelaufene Vereinsjahr des 50-jährigen Bestehens hatte es in sich. Bei dieser Anzahl an Veranstaltungen – zusätzlich zu den normalen sportlichen Aktivitäten – wird es eine Menge zu berichten geben.

Alle Vereinsmitglieder sowie die Eltern der Nachwuchsspieler des Vereines sind eingeladen, sich ein „Bild über das vergangene Jahr“ zu machen.

Wir freuen uns wirklich über euer Kommen.

Vereinsausflug ... 6.12.2015

Nach einer längeren Unterbrechung ist heuer wieder ein Vereinsausflug auf dem Programm. Danke an Wolfgang Stadelmann für die Organisation.

Wir werden den Stuttgarter Weihnachtsmarkt uns näher ansehen und danach das Spiel des VfB Stuttgart gegen SV Werder Bremen ansehen. Mal sehen, wie hier der Vergleich zu unserer Kampfmannschaft aussieht.

CHRISTKIND-la

Donnerstag, 26. November 2015
Hermann Gmeiner Saal
20:00 Uhr



Wenn Gabi Fleisch einen Christbaum kauft, Kartengrüße schreibt, Keksbackrekorde aufstellt, Lieblings-Geschichten vorliest, aus ihrer Kindheit erzählt,... wird es ein Abend zum Lachen, Vorfreuen und Erinnern. **Christkindla in seiner himmlisch-ten Form!**

Musik:

Simon Gmeiner (Alphorn, Trompete)

Lucas Oberer/Andreas Villotti (Steirische Knopfgel)

PS.: Der Weihnachtsmann muss draußen bleiben!



**... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!**

... ist partnerunabhängig...
... niemand ist zu alt oder zu jung...
... fördert die geistige und körperliche Beweglichkeit...
... weckt Lebenslust und Freude...

| | | | | |
|----------|-----|----------|-------------------|----------|
| Montag | 09. | November | 15:00 – 16:45 Uhr | Helene |
| Dienstag | 17. | November | 15:00 – 16:30 Uhr | Roswitha |
| Montag | 23. | November | 15:00 – 16:45 Uhr | Helene |
| Dienstag | 1. | Dezember | 15:00 – 16:30 Uhr | Roswitha |
| Montag | 7. | Dezember | 15:00 – 16:45 Uhr | Helene |
| Dienstag | 15. | Dezember | 15:00 – 16:30 Uhr | Roswitha |

Alle Termine im Pfarrheim.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Roswitha und Helene

Zeit für Musik

KIRCHENKONZERT DES MUSIKVEREIN ALBERSCHWENDE
unter der Leitung von Simon Gmeiner

Sonntag, 22. November 2015
um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Alberschwende

EILER 
Nah- u. Ferntransporte
Holzhandel A-6861 Alberschwende

Versicherungsbüro
BEREÜTER 
Norbert Bereuter - www.nbereuter.at

SPAR 
GERHARD DORNBACH
Alberschwende 05579 / 4119

Wirtshaus zur Taube
Abendessen
Dorfplatz
Herzmann
Gemeinschaft
Saal 



WUNDERSCHÖN – EINZIGARTIG – EINMALIG – GROSSARTIG,

so die begeisterten 50 Teilnehmer unseres Jubiläumsausflugs beim Abschied am Dorfplatz, ein Abschied, bei dem so manches Äuglein funkelte.



1: Freilichtmuseum



2: Engstligenalp – Panorama



3: Engstligenalp – Das Wetter konnte nicht besser sein!

Kameradschaftsbund Alberschwende



Kameradschaftsbund-Preisjassen

Der Kameradschaftsbund Alberschwende lädt auch heuer wieder zum traditionellen Preisjassen, diesmal im „Wirtshaus zur Taube“, ein.

Die Jasszeiten:

Samstag, 14. November 2015, ab 14:00 Uhr, und
am Sonntag, 15. November 2015, ab 10:00 Uhr
(letzte Listenausgabe 20:00 Uhr)

Die Preisverteilung findet nach Eingang der letzten Liste am Sonntag, 15. November 2015, ca. 21:00 Uhr, ebenfalls im „Wirtshaus zur Taube“ statt.

Es gibt wieder schöne Warenpreise und etliche Gutscheine zu gewinnen! Auf die/den fleißigste/n Jasser/ in wartet auch heuer wieder ein Sonderpreis!

Zu unserem Preisjassen ist Jung und Alt aus nah und fern, besonders aber die Alberschwender und Müselbacher Bevölkerung sehr herzlich eingeladen. Erleben Sie ein paar gemütliche Stunden bei einem Jass mit Freunden und Bekannten und bei Speis und Trank im „Wirtshaus zur Taube“. Sie anerkennen und unterstützen damit auch die Arbeit des Kameradschaftsbundes.

Für den Kameradschaftsbund:
Franz Eiler



4: Bern, Kramgasse mit Zytglogge

Susi Pichler hat uns mit viel Liebe und Herzlichkeit die Schönheit ihrer Heimat – Berner Oberland – nähergebracht.

Vielen Dank für die drei wunderschönen Tage in herzlicher Gemeinschaft!

Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende



CHOR ST. MARTIN ALBERSCHWENDE

Zwiefalten bleibt uns sicher vielfältig in Erinnerung

Ins herbstlich beschauliche Zwiefalten – etwa auf halber Strecke zwischen Bodensee und Stuttgart gelegen und als Standort der ehemaligen Benediktiner-Abtei Zwiefalten einer der „Hotspots“ an der süddeutschen Barockstraße – führte am Sonntag, dem 4. Oktober 2015, der heurige Vereinsausflug des Chores St. Martin. Obmann Edwin Mennel hatte den Kontakt zu den Verantwortlichen des vor fast 1000 Jahren gegründeten und im



17. Jahrhundert u.a. von Bregenzerwälder Baumeistern (Auer Zunft) maßgeblich mit- und umgestalteten Münsters eingefädelt und in Folge die Einladung erhalten, dass unser Kirchenchor den festlichen Erntedankgottesdienst musikalisch gestaltet.

Erste Stärkung an einem erlebnisreichen Ausflugs- tag: Frühstücksbuffet im Restaurant Carlo's im Chorherrenkeller in Bad Schussenried.

Das von Chorleiter Mathias Wachter gewählte und von Franz Canaval auf der Stiftsorgel begleitete Programm – neben der Vater unser-Messe brachten wir u.a. „Brot des Lebens“, ein feierliches Halleluja und „Ich möcht o Herr an jedem Tag“ zur Aufführung – stieß bei unseren schwäbischen Gastgebern und Zuhörern auf großen Gefallen, auch uns bleibt der Auftritt in diesem Barock- Juwel unvergessen. Gleich unvergessen übrigens wie die anschließende Führung

durch die überwältigende Stiftskirche, bei der Erich Schäfer faszinierende Einblicke in die Geschichte des Bauwerkes selbst, aber auch in das bewegte kirchliche, wirtschaftliche



und gesellschaftliche Umfeld eröffnete, in dem sich die Geschichte an der südlichen Schwäbischen Alb zutrug.

Neben diesem kirchenmusikalisch-spirituellen Höhepunkt fehlte es unserem Ausflug aber auch an weltlich-geselligen Eindrücken keineswegs. An Bord des von Markus Felder gesteuerten Busses von NKG-Reisen hatten neben uns Aktiven auch Ehrenmitglieder, die neuen „Chor-Pensionisten“ Wise Dür und Ewald Fetz sowie zahlreiche Sänger-PartnerInnen Platz genommen, ehe zum ersten Boxen-Stopp, sprich: einem feinen Frühstücksbuffet im Restaurant Carlo's im Chorherrenkeller in Bad Schussenried, geladen wurde. Hier boten sich ebenso Platz und Zeit für einen unbeschweren Plausch im Kollegen- und Freundeskreis wie beim Mittagstisch, der für uns im dem Stift direkt benachbarten Gasthof Klosterbräu, dem „Bruihaus“, reserviert war: Nach Messgestaltung und Führungsrundgang waren unsere Erwartungen an die sprichwörtlich leckere schwäbische Küche durchaus ansehnlich, und dass diese letztlich mehr als nur erfüllt wurden, trug zur guten Stimmung der Ländle-Ausflügler ebenso bei wie das von Stunde zu Stunde „ausflugstauglichere“ Wetter.



Erich Schäfer erläuterte uns fachkundig Besonderheiten und Einmaligkeiten der an Kostbarkeiten übervollen Abteikirche im Schwabenland.



Chor St. Martin bei der Erntedank-Festmesse auf der mächtigen Empore im Münster Zwiefalten, Franz Canaval begleitet an der Stiftsorgel.



Das ab 1744 aus Nussbaumholz geschnitzte Chorgestühl war seinerzeit den Mönchen vorbehalten – die rückwärtigen Lindenholzreliefs sind vergoldet.

(Fotos: Edwin Mennel)

Dieses zeigte sich sogar von seiner herbstlich schönsten Seite, als wir nach gut einstündiger Fahrt im idyllischen Nonnenhorn ins Weingut Peter Hornstein, genau gesagt in die dortige gemütliche Rädle-Wirtschaft einbogen. In ihren urigen Stuben, die ein gigantischer, Jahrhunderte alter Torggel als Wahrzeichen durchragt, kam bei spritzigem „Nonnenhorner Sonnenbichl“, prickelndem Apfelwein oder Waldhimbeergeist bzw. bei bekömmlichen Flammkuchen und sonstigen lokalen Leckerbissen im Nu eine Riesenstimmung auf. Von der ließen sich auch die anderen Gäste im Lokal spätestens dann gern anstecken, als wir die auch am deutschen Bodenseeufer nicht eben ungeläufigen Wälderlieder anstimmten, mit denen die von Rainer, Ferdl, Frieda, Grete, Irene, Ewald und Wise „beigesteuerten“ Gitarren- und Harmoniklänge zu einem wohlklingenden Gruß aus dem „Wauld“ verschmolzen. Dem Kirchenchor-Ausflug 2015 ist schon heute ein besonderer Platz in unserer Chronik gewiss.

Für den Chor St. Martin:
Erich Ortner, Schriftführer

V SENIORENBUND

Ortsgruppe Alberschwende

8.10.15 Wanderung im Auer Ried

Bei gutem Wanderwetter führte uns die 3. Herbstwanderung ins Auer Ried (21). Von der Achbrücke rechts ab über Wiesen bis zur Querung der Damülserstraße. Dann auf Güterwegen am Kleinkraftwerk vorbei entlang des Argenbaches. Kurz vor dem Talschluss ging es über einen wunderbar und gut gepflegten Waldanstieg ins Naturschutzgebiet. Nach dem Durchwandern des Naturschutzgebietes ging es wiederum auf einem schönen Waldweg talwärts bis zum Leuebach. In der Folge wanderten wir auf dem Anfangsweg wieder nach Au und kehrten dort im wunderbar renovierten Alpenhotel Post ein. Der Herbst hat uns mit den wundervollen farbigen Mischwäldern einen weiteren tollen Anblick unserer näheren Heimat beschert. Alle waren frohgelaut ob der schönen Wanderung.



15.10.15 Vom Bödele über den Geißkopf nach Berchtholdshöhe

Leider musste diese Wanderung auf Grund der widrigen Witterungsverhältnisse abgesagt werden.

Unserem neuen Wanderführer **Reinhard Stadelmann** mit seinen Helferinnen sei an dieser Stelle gratuliert für die ausgesuchten Wanderungen und herzlich gedankt für die jeweils gute Vororganisation und Betreuung bei den drei Herbstwanderungen.

21.10.15 BW Dank- und Gedenkgottesdienst in Schwarzenberg

Vom Alberschwender Seniorenbund waren 14 Mitglieder dabei und gedachten vor allem Bereuter Armin (4.2.15), Flatz Herbert (16.2.15) und Eiler Regina (8.6.15).

Nach dem Gottesdienst traf man sich noch auf Kuchen und Kaffee im Angelika Kaufmannsaal, wo man so manche Bekannte und doch länger nicht mehr gesehene Personen antraf. Ein Musikantenduo hat zur guten Stimmung wesentlich beigetragen.



Programmorschau vom 19. November 2015 bis 31. Dezember 2015

- 19.11.15** Do 13:30 Seniorenjassen in der Sonne
26.11.15 Do 13:30 Seniorenjassen im Wälderstüble
- 01.12.15** Di 09:15 **VSB** Kassiersitzung im Pfarrzentrum Dornbirn
03.12.15 Do 13:30 **Nikolausfeier** im Hotel Löwen – wie immer in den letzten Jahren wird die Gitarrenband „Farbklang“ mit Frieda, Ewald, Rainer und Wise uns unterhalten. Auch der Nikolaus hat sein Erscheinen zugesagt. Zu dieser Nikolausfeier sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.
- 10.12.15** Do 13:30 Seniorenjassen beim **Cäsar**
14.12.15 Mo 14:15 **VSB** Weihnachtsfeier im WIFI, Dornbirn (Egon und Jakob)
17.12.15 Do 13:30 **Weihnachtsfeier** im Hotel Löwen mit der Seniorenmusik

Voranzeige:

Neujahrsempfang am Donnerstag, 7.1.2016, mit der Seniorenmusik im Hotel Engel.



Lieselotte



Marlene



Marlies

Fotos und Berichte: Sohm Mathilde, Gmeiner Jakob

**Bleibt oder werdet gesund
und passt gut auf euch auf**

Der Schriftführer:
Gmeiner Jakob
Tel. 0664 / 13 22 451
gmeiner.jakob@cable.vol.at



Hallo liebe EKIZ-Freunde!

Unser Spielzeug- und Kleiderbasar war wieder ein toller Erfolg. Viele Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, trotz herrlichem Herbstwetter Gebrauchtes in sehr gutem Zustand zu verkaufen und Neues zu erwerben. Nach dem „Stöbern“ wurden die großen und kleinen BesucherInnen in den Ekiz-Räumen mit hausgemachten Kuchen und Bäckereien verwöhnt. Nochmals ein herzliches Dankeschön.



Frühstückstreff

Termin: 18. / 25. November

2. / 9. / 16. Dezember

Ort: EKIZ Alberschwende

Zeit: 09:00 – 11:00 Uhr

Preis: Erwachsene € 4,- / Kind € 1,- (das schon mitisst)

EKiZ-Festle

*Einladung zur
Nikolausfeier*



Termine: 2. Dezember Nikolausfest mit Gesang

Ort: EKIZ Alberschwende

Zeit: Mittwoch von 14:30 – 17:00 Uhr

Kosten: € 4,- für Erwachsene, € 1,- je essendes Kind
plus Materialkosten

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Nachmittagstreff

Offener Treff mit Verpflegung.

Termine: 10. Dezember Weihnachtskekse backen

Zeit: Donnerstag von 14:30 – 17:00 Uhr

Ort: EKIZ Alberschwende

Kosten: € 4,- für Erwachsene, € 1,- je essendes Kind
plus Materialkosten

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich



EINLADUNG
zum
Kasperltheater

„Kasperl trifft den Nikolaus“

Termin: Freitag, 27. November
Zeit: 17:00 Uhr
Ort: Pfarrheim, Eingang EKiz
Kosten: € 2,50 / Person (**ab 3 Jahre**)

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten findet ihr auch hier: www.facebook.com/ekiztrittroller

Bis bald
Euer EKiz-Team



Liebe Theaterfreunde!

**Vorhang auf ...
das heißt es heuer leider nicht!**

Da für unsere heurige Theaterproduktion zwei wichtige Rollen nicht besetzt werden konnten, müssen wir die geplanten Aufführungen leider absagen.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Theaterzeit im kommenden Jahr!

Euer LEANDOBÜHNE-Team
Armin Thaler
Tel. 0699 / 19 99 03 18
armin.thaler@leandobuehne.at
www.leandobuehne.at



**Vorankündigung ... Großer Gartenmarkt in Alberschwende
„Bluama, Blekta, Bsundrigs“**

**Samstag, 11. Juni 2016, 09:00 – 16:00 Uhr,
Dorfplatz und Schulgelände Alberschwende**

Es ist wieder so weit ... aufgrund des großen Erfolges in den vergangenen Jahren veranstaltet der OGV Alberschwende am 11. Juni 2016 bereits zum 5. Mal einen Ausstellungs- und Verkaufsmarkt für alle Gartenfreunde.



Im weitläufigen Marktgelände zwischen Dorfplatz und Schulbereich werden an die 70 Aussteller Waren und Dienstleistungen mit Schwerpunkt Garten und Gartengestaltung, Pflanzen, Raritäten, Kunsthandwerk, Accessoires und Genuss präsentieren.

Für Anfragen und Ausstellerinfos steht euch Ing. Peter Klaus Gmeiner gerne zur Verfügung – Tel. 4713 oder per E-Mail peter.gmeiner@vol.at.

Alberschwender „Blumenpunkte“ übersiedelten ins Winterquartier

Seit mehreren Jahren zieren über den Sommer die vom OGV Alberschwende aufgestellten „Blumenpunkte“ markante Plätze im Ortsgebiet von Alberschwende. Die Blumenpracht dient der Ortsbildverschönerung und soll das Auge der Einheimischen und Gäste gleichermaßen erfreuen.



Nachdem auf einen schönen Sommer mittlerweile der Herbst folgte, war es wieder an der Zeit, die „Blumenpunkte“ abzuräumen. Am Samstag, den 17.10.2015, sammelte ein Helferteam des OGV bei guter Witterung mit Traktoren die Blumentöpfe samt Stahlrohren ein, um diese ins Winterquartier bei der Gärtnerei Andreas Dür zu transportieren. Die nicht winterharten Blumengewächse wurden sogleich aus den Töpfen entfernt und die Blütenbäumchen bereits für das kommende Frühjahr zurechtgeschnitten.

Nach getaner Arbeit durfte ein kleiner, aber wohlverdienter „Hock“ im Glashaus der Gärtnerei nicht fehlen. Ein Dankeschön allen Helfern, die uns bei dieser Aktion „tatkräftig“

unterstützt haben – dies waren Franz Berchtold, Kaspar Bolter, Gebhard Eiler, Peter Klaus Gmeiner, Thomas Gmeiner, Erich Feurstein sowie Gärtnermeister Andreas Dür.

Mehr Fotos und Infos auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder facebook OGV Alberschwende.

Vorankündigung:

„Bluama, Blekta, Bsundrigs“

DER Gartenmarkt wieder in Alberschwende - 11. Juni 2016

Dankefeier des OGV Alberschwende

Auch heuer luden der OGV Alberschwende zum Abschluss der diesjährigen Gartensaison seine Helfer, Förderer und Ausschussmitglieder zum traditionellen „Danketreffen“ ein.

Rund 45 Gäste folgten am 25.10.2015 der Einladung zu dieser Feier in „Mario Immlers Sommerstall“ in Bildstein. Obmann Ing. Peter Klaus Gmeiner brachte in seinen Begrüßungsworten allen Helfern und Gönnern des Vereines große Wertschätzung für die während des Jahres geleistete Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit bei der Vielzahl an Vereinsaktivitäten zum Ausdruck. Er bedankte sich weiters bei BM Angelika Schwarzmann für die gewährte Unterstützung seitens der Gemeinde.

Im März dieses Jahres schied Herbert Eiler nach mehr als 32 Jahren aktiver Vereinstätigkeit aus eigenem Wunsche aus dem Vereinsausschuss aus. In seiner Funktion als Schriftführer, Obmann-Stellvertreter (1983 – 1986), Obmann (1986 – 1995) und zuletzt als Beirat (1995 – 2015) konnte Herbert wesentlich zum Erfolg des Vereines – was die Mitgliederanzahl betrifft – beitragen. In seiner Wirkenszeit als Vorstandsmitglied ging er insofern neue Wege, als er für eine Vielzahl an Vorträgen, Schulprojekten, Pflanzenaktionen und praktischen Kursen im Bereich der Gärtnerei und des Obstbaues verantwortlich zeichnete. Als Feuerbrandbeauftragter der Gemeinde (ab 1999) war und ist Herbert mit seinen Fachkenntnissen eine wichtige Stütze bei der Bekämpfung des Feuerbrandes bzw. zur Erhaltung des Obstbaumbestandes. Als Anerkennung für die erbrachten Leistungen überreichte das Obleuteteam Luise Barbisch, Andreas Dür und Ing. Peter Klaus Gmeiner ihm und seiner Gattin Ingrid ein Präsent.

Ein weiteres herzliches „Vergelt's Gott“ richtete Obm. Ing. Peter Klaus an das langjährige Vereinsmitglied Paul Huber für dessen unermüdlichen Einsatz bei der Pflege des Obstbaumbestandes in Alberschwende. Er war über viele Jahre, viele Tage und viele Stunden im Ortsgebiet mit Leiter und entsprechendem Werkzeug unterwegs, die Obstbäume fachgerecht zu schneiden und somit zur Freude aller Baumbesitzer den Ernteertrag zu fördern. Paul war auch immer wesentlich an der Mithilfe bei der Feuerbrandbekämpfung beteiligt. Nachdem Paul nun – was das Baumschneiden betrifft – etwas „kürzer treten“ möchte, hat er diesen Aufgabenbereich an die „jüngere



vlnr: Luise Barbisch (Obfrau), Angelika Schwarzmann (BM), Andreas Dür (Obm.), Ingrid Eiler, Herbert Eiler, Hans Meusburger (Landesverband), Ing. Peter Klaus Gmeiner (Obm.), Paul Huber

Generation“ im Verein übergeben. Als Anerkennung für seine Verdienste überreichte ihm Hans Meusburger, Gebietsvertreter des Bregenzerwaldes im Landesverband für Obst- & Gartenkultur Vorarlberg, das silberne Ehrenzeichen des Landesverbandes.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste an diesem Abend mit einem kalten Buffet, angerichtet und serviert von der Gastgeberfamilie Immler. Noch bis spät in die Nacht wurde in geselliger Runde das besondere Ambiente im „Sommerstall“ genossen!

Ein Dankeschön an alle, die zu dieser gelungenen Feier beigetragen haben.

Mehr Infos und Fotos zu dieser Veranstaltung auf www.ogv.at/verein/alberschwende oder facebook OGV Alberschwende.

Obst- und Gartenbau-Verein Alberschwende

... Natur erleben, beobachten und begleiten.

Berno Dür

BLUTSPENDEAKTION IN ALBERSCHWENDE

Wann: Montag, 16. November 2015

Uhrzeit: 17:00 - 21:00 Uhr

Wo: Hermann Gmeiner Saal, Hof 3, 6861 Alberschwende



VORAUSSETZUNGEN:

- gesunde Frauen und Männer
- über 18 Jahre
- bei der Ersten Blutspende nicht älter als 60 Jahre
- über 50 kg
- stabiler Blutdruck
- gültiger Lichtbildausweis

Liebe zum Menschen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VORARLBERG

ALTPAPIERSAMMLUNG

ROTKREUZ-ORTSSTELLE ALBERSCHWENDE

Die nächste Altpapiersammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende wird am Samstag, den 28. November 2015, von 08:00 - 11:30 Uhr durchgeführt.

Das Altpapier kann beim Container auf dem Dorfplatz abgegeben werden. Es wird nicht abgeholt!

Achtung:

„Tempotaschentücher“, Hygienepapier, Tetrapacks und dergleichen sind KEIN Altpapier! Diese gehören in den Müllsack bzw. den gelben Sack!

Ihre Rotkreuz-Ortsstelle Alberschwende

Kontakt:

Landesverband Vorarlberg
Beim Gräble 10, 6800 Feldkirch
office@v.rotekreuz.at
www.rotekreuz.at/vorarlberg

05522/77000
NOTRUF: 144



Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG



Jahreshauptversammlung 2015

Am 04.10.2015 fand die heurige Jahreshauptversammlung statt. Im Mittelpunkt standen die Neuwahlen. Leider hat sich der bisherige Obmann Walter Gmeiner nicht mehr der Wahl gestellt. Zum Glück haben wir mit Georg Freuis einen guten Nachfolger gefunden, welcher auch einstimmig gewählt wurde. Mit Ludwig Eiler als Obmannstellvertreter, Kassier Markus Gmeiner, Schriftführer Stefan Gmeiner, den Beiräten Günther Oberhauser, Martin Flatz und Michael Schedler ist der Ausschuss komplett.



Mir möchten uns ganz herzlich bei Walter Gmeiner bedanken. Denn es ist was besonderes, über 30 Jahre in einem

Vereinsausschuss aktiv zu sein. Davon war er 8 Jahre als Obmann tätig. Als Anerkennung überreichten wir ihm beim Bauernball einen Geschenkkorb. Wir wünschen Walter viel Gesundheit und auch in Zukunft viel Freude, Glück und Erfolg in der Braunviehzucht.

Ergebnis Viehausstellung 2015

Zuchtfamilien

1. Flatz Martin, Alberschwende – 10 Nachkommen
2. Flatz Martin, Alberschwende – 6 Nachkommen

Ehrenkühe über 100000 Liter Lebensleistung

- 2 Kühe von Winder Otmar, Bildstein
- 1 Kuh von Flatz Martin, Alberschwende
- 1 Kuh von Schedler Michael, Alberschwende

Dauerleistungskühe über 50000 Liter Lebensleistung

1. Flatz Martin, Alberschwende – Miss Milchtyp der alten Kühe
2. Freuis Georg, Alberschwende
3. Schedler Michael, Alberschwende
4. Flatz Martin, Eutersiegerin

Altkühe

1. Gmeiner Walter, Alberschwende – Eutersiegerin, Gesamt Reserve Eutersiegerin
2. Flatz Martin, Alberschwende
3. Schedler Michael, Alberschwende

Jungkühe ab 2 Abkalbungen

1. Flatz Martin, Alberschwende – Eutersiegerin, Gesamt Eutersiegerin, Gesamt Reservesiegerin
2. Winder Otmar, Bildstein
3. Winder Otmar, Bildstein – Miss Milchtyp der jungen Kühe

Jungkühe mit 2 Abkalbungen

1. Winder Otmar, Bildstein – Gesamtsiegerin
2. Freuis Georg, Alberschwende
3. Flatz Martin, Alberschwende
4. Geser Manfred, Müselbach – Eutersiegerin

Erstmelken

1. Flatz Martin, Alberschwende
2. Rusch Georg, Alberschwende
3. Winder Peter, Alberschwende
4. Winder Otmar, Eutersiegerin

Kalbinnen abgekalbt

1. Gmeiner Walter, Alberschwende – Eutersiegerin
2. Freuis Georg, Alberschwende
3. Flatz Martin, Alberschwende

Kalbinnen

1. Freuis Georg, Alberschwende
2. Gmeiner Walter, Alberschwende
3. Bechter Helmut, Müselbach

2-jährige Rinder

1. Gmeiner Walter – Alberschwende
2. Gmeiner Walter – Alberschwende
3. Bechter Helmut – Müselbach

1-jährige Rinder

1. Winder Otmar, Bildstein
2. Flatz Martin, Alberschwende
3. Willam Egon, Alberschwende

Kälberwettbewerb

1. Bereuter Elias, Alberschwende (Besitzer Kalb Gmeiner Walter)
2. Flatz Silvio, Alberschwende (Besitzer Kalb Flatz Martin)
3. Bereuter Florian, Sulzberg (Besitzer Kalb Freuis Georg)



bäuerinnen
alberschwende &
müselbach

Kekslebackkurs

am Dienstag, **17.11.2015** um 19:00 Uhr in der Schulküche der VMS Alberschwende mit Sabine Eberle

Kosten: € 30,- inkl. Materialkosten (Bitte Dose mitbringen)

Bitte um Anmeldung bis zum 15.11.2015 bei Renate, Tel. 0664 / 64 666 09.

Adventmesse des Gebietes Vorderwald

am Donnerstag, **03.12.2015**, um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche Riefensberg mit anschließendem Frühstück im Adlersaal.

Bitte um Anmeldung bis zum 30.11.2015 bei Martha, Tel. 7127, oder Renate, Tel. 0664 / 64 666 09.

Gewinner der GOLDENEN TANNE 2015 SPAR-Markt Dornbach Alberschwende



Gerhard Dornbach, unser SPAR-Nahversorger in Alberschwende, ist Preisträger der „Goldenen Tanne 2015“, der begehrten, höchsten internen Auszeichnung von SPAR Österreich, die in jeder Region vergeben wird. Damit zählt Gerhard Dornbach, der seit 25 Jahren einen SPAR-Markt leitet, zu den besten SPAR-Kaufleuten des Landes.

Ausschlaggebend für die Jury war nicht nur die perfekte Optik des Marktes, sondern auch Kriterien wie Sortimentsvielfalt, Frischekompetenz, innovative Ideen bei der Verkaufsförderung sowie Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einen besonderen Stellenwert haben im SPAR-Markt Dornbach auch die Regionalität, Hausgemachtes aus der Feinkost und Flexibilität bei Kundenwünschen.

Die begehrte Trophäe wurde im Rahmen der traditionellen SPAR-Delegiertentagung im Burgenland an Gerhard Dornbach übergeben.



Gerhard Ritter, Geschäftsführer SPAR Vorarlberg (l.), und Thomas Schwärzler, Einzelhandels-Vertriebsleiter Vorarlberg (r.), Gerhard Dornbach und Anita Stadelmann

Ein herzliches Dankeschön an unsere treuen Kunden!

Ein GUTER Wein tut DREIMAL GUT:

-  in der NASE
-  am GAUMEN
-  in der SEELE



Einladung

in Mesmers Stall (Alberschwende)

am Freitag, 20.11.2015

um 19:00 Uhr,

das auszuprobieren!

**Ausgewählte Weine von bekannten Winzern
dürfen wir euch kredenzen!**

Euer Nahversorger SPAR - Dornbach



aus der Pfarrei

Missionskreis

Suppentag 2015



DANKE

- Für Ihre Mithilfe
- Für Ihren Besuch
- Für Ihre Spende

Der diesjährige Suppentag ergab den Reinerlös von € 2.002,-. Es werden mit diesen Einnahmen nur solche Projekte unterstützt, bei welchen wir direkte/persönliche Ansprechpartner haben:

Sr. Andrea Zengerle – Portugal
Sr. Wendeline Fessler – Simbabwe
Pater Joseph/Pater Bosco – Indien
Josef Bereuter – Projekt Afrika, Ecuador, Peru

Das Missionsteam Alberschwende

Der traditionelle Suppentag

Schon jahrelang organisiert und bewerkstelligt vom „Missionskreis“ unserer Pfarrei, waren auch diesmal ein voller Erfolg (Sonntag, 18. Oktober). Dafür darf wohl allen Frauen und Mädchen, Müttern und auch Omas für ihren wertvollen und uneigennützigen Einsatz mit einem aufrichtigen und ehrlichen „Vergelt's Gott“ gedankt werden.

Das umfangreiche Angebot an herrlich zubereiteten Suppen und allen anderen leckeren Speisen erfreuen die zahlreichen Gäste immer wieder, und gar manche sind dem Suppentag schon jahrelang treu geblieben. Nicht zu vergessen – die erstklassig zubereiteten verschiedenen Kuchen, die noch nach Großmutter's Rezepten gebacken werden – und uns Männern ganz besonders gut schmecken.

Es ist natürlich sehr erfreulich, dass jeder Cent, der mit Mühe und Schweiß in gemeinsamer Arbeit erwirtschaftet wird, unseren Missionaren in verschiedenen fernen Ländern zugutekommt.

Also drum – recht herzlichen Dank – und – wir kommen wieder!

Ich hoffe, diesen kurzen Dank im Namen aller zufriedenen Gäste geschrieben zu haben.

Anton Maldoner

Adventkränze

Auch heuer werden wieder Adventkränze gebunden und verkauft. Mit dem Erlös können wir älteren Menschen eine kleine Freude machen.

Wir freuen uns über alle KranzerInnen, Büscheler und Käufer. Auch Vorbestellungen sind unter Tel. 0664 / 56 20 743 bis 25.11. möglich.

Kranzen im alten Bauhof (hinter dem Sozialzentrum)

Mittwoch, 25.11., ab 19:00 Uhr

Donnerstag, 26.11., ab 14:00 Uhr

Verkauf auf dem Dorfplatz

Samstag, 28.11., ab 08:30 Uhr

Unser Dank gilt im Voraus Wolfgang Oberhauser für die Tannenzweige, der Gemeinde für die Benützung des Raumes und Herbert Eiler für das Wegräumen.

Der Sozialkreis

20 Jahr Pfarrjubiläum



Im September 1995 ist unser Pfarrer Mag. Peter Mathei in Alberschwende eingezogen. In diesen 20 Jahren hat er in unserer Pfarrgemeinde sehr viel bewegt. Dafür möchten wir ihm ein herzliches Vergelt's Gott sagen und dazu die gesamte Bevölkerung einladen.

Sonntag, 15. November 2015

09:00 Uhr Festmesse mit Dekan Solomon

(musikalische Gestaltung durch den Chor St. Martin)

anschließend

Festakt im Hermann Gmeiner Saal

unter Mitwirkung der Jungmusik Alberschwende

Auf Wunsch unseres Pfarrers findet eine kurze Feier mit einer Agape statt.

Neues aus dem Pfarrsekretariat

Wir haben im September-Leandoblatt die Stelle als Pfarrsekretärin ausgeschrieben, auf die sich mehrere Personen beworben haben, die allesamt ein gutes Profil vorweisen konnten. Nach genauem Studium aller Bewerbungsunterlagen haben wir uns für Frau **Erika Immler-Schmid** entschieden.

Erika Immler-Schmid ist in Schwarzach im Pongau auf einem Bauernhof gemeinsam mit zwei Brüdern aufgewachsen und hat nach der Pflichtschule die Handelsakademie in St. Johann/Pongau erfolgreich absolviert. Danach war sie acht Jahre bei der Firma Atomic Austria GmbH tätig. Nach ihrer Übersiedlung nach Vorarlberg arbeitete sie bis zum Beginn der Mutterschutz bei der Firma Haberkorn als Sachbearbeiterin.

Frau Immler-Schmid ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und wohnt seit 13 Jahren hier in Alberschwende. Neben ihrem Einsatz als Hausfrau und Mutter war und ist Erika ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen sehr aktiv und freut sich über die neue Aufgabe.

Aufgrund der angeschlagenen Gesundheit unserer „guten Seele“ **Maria Stadelmann** wird Erika bereits im November ihren Dienst als Pfarrsekretärin antreten. Mit Unterstützung und professioneller Anleitung durch Maria und Roswitha wird sie sicher schnell in ihre neue Stelle hineinwachsen und damit das hohe Niveau und die „Kundenfreundlichkeit“ unseres Pfarrsekretariates fortsetzen.

Wenn oben von „guter Seele“ die Rede war, dann darf und muss auch **Roswitha Rinderer** genannt werden. Über all die Jahre hat sie die Pfarre mit großem Engagement und Umsicht unterstützt und war immer zur Stelle, wenn Bedarf gegeben war. Ganz abgesehen davon, dass sie gemeinsam mit ihrem Gatten Hermann Öffnungs- und Schließdienste bei der Merbodkapelle sowie die „kirchliche“ Betreuung von Beerdigungen übernimmt.

Generell ist zu sagen, dass ohne die großzügige Unterstützung von vielen Personen, die für kleinere und größere Hilfsdienste zur Verfügung stehen, die Aufrechterhaltung des pfarrlichen Betriebes in der heutigen Form nicht möglich wäre. Die Auflistung aller dieser Personen würde den Rahmen sprengen, ihnen allen gilt aber ein inniges und großes Dankeschön der gesamten Pfarrgemeinde.

Auf diesem Weg wünschen wir Maria weiterhin viel Kraft, Mut und Geduld im Umgang mit ihrer Erkrankung.

Unserer neuen Pfarrsekretärin Erika Immler-Schmid wünschen wir einen guten Einstieg und viel Freude mit der neuen Aufgabe.

PKR St. Martin Alberschwende
Johannes Türtscher

Jahrstage

Sonntag, 15. November

Mitglieder des Krankenpflegevereins
Franz Josef und Rosmarie Feuerstein, Hag
Bartle und Hermine Berchtold, Hof
Josef Berchtold, Hof

1. Adventsonntag, 29. November

Alfred und Theresia Gmeiner
Fam. Johann Georg Schedler und Christina, geb. Stadelmann
Josef Berchtold, Schwarzen

2. Adventsonntag, 06. Dezember

Hermann und Angelika Gmeiner und Sohn Jodok
Hermann Gmeiner,
Josef und Berta Gmeiner, Tannen
Erna und Anton Eberle, Feld
Gery Luger, Hinterfeld

3. Adventsonntag, 13. Dezember

Maria, Frieda und Christina Flatz, Ahornach
Hans Barbisch, Burgen

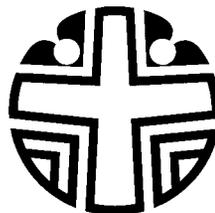
4. Adventsonntag, 20. Dezember

Kaspar und Anna Bereuter, Achrain
Eugen Willam, Lanzen
Anton und Gebharda Gmeiner, Bühelin



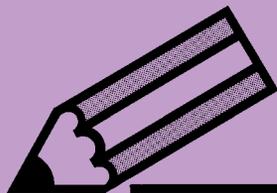
Taufen

- 25.10. Antonia Luisa Welte, Unterrain 177/1
- 25.10. Leon Höfle, Dornbirn
- 07.11. Niklas Freuis, Höll 991/5
- 07.11. Eugenie Beatrix Schneider, Hoff 1083/3
- 08.11. Jonas Bechter, Dresslen 345



Beerdigungen

- 14.10. Walter Johler, Schwarzen 541
- 07.11. Ladislaus Beran, Rotach 156
- 10.11. Rosina Zengerle, Unterrain 178



Termine

Gottesdienste

| | | |
|----|--------|---|
| | | 33. Sonntag im Jahreskreis |
| | | Patrozinium |
| | | 20 Jahr Pfarrjubiläum |
| Sa | 14.11. | 19:30 Uhr Vorabendmesse |
| So | 15.11. | 09:00 Uhr Festgottesdienst mit Dekan Paul Solomon keine Familienmesse |

| | | |
|----|--------|--|
| | | Christkönigssonntag |
| | | Letzter Sonntag im Jahreskreis |
| Sa | 21.11. | 19:30 Uhr Vorabendmesse |
| So | 22.11. | 07:00 Uhr Frühmesse 09:00 Uhr Hauptgottesdienst |

| | | |
|----|--------|--|
| | | 1. Adventssonntag |
| Sa | 28.11. | 19:30 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzweihe |
| So | 29.12. | 07:00 Uhr Frühmesse 09:00 Uhr Hauptgottesdienst |

| | | |
|----|--------|--|
| | | 2. Adventssonntag |
| Sa | 05.12. | 19:30 Uhr Vorabendmesse |
| So | 06.12. | 09:00 Uhr Hauptgottesdienst 10:30 Uhr Familienmesse |

| | | |
|----|--------|--|
| | | Hochfest der ohne Erbsünde |
| | | empfangenen Jungfrau und Gottesmutter |
| | | Maria |
| Di | 08.12. | 09:00 Uhr Hauptgottesdienst |

| | | |
|----|--------|--|
| | | 3. Adventssonntag (Gaudete) |
| Sa | 12.12. | 19:30 Uhr Vorabendmesse |
| So | 13.12. | 07:00 Uhr Frühmesse 09:00 Uhr Hauptgottesdienst |

| | | |
|--------------------------|---------------|-------------|
| Nächste Ausgaben: | Dezember 2015 | Jänner 2016 |
| Redaktionsschluss: | 7. | 4. |
| Voraussichtliches | | |
| Erscheinen: | 18. | 15. |

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung

| | | |
|----|--------|--|
| | | 4. Adventssonntag |
| Sa | 19.12. | 19:30 Uhr Vorabendmesse |
| So | 20.12. | 09:00 Uhr Hauptgottesdienst 10:30 Uhr Familienmesse |

Krankenkommunion

Dezember

Di, 01.12.
ab 14:00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 02.12.
ab 14:00 Uhr Näpfe, Lanzen, Nannen, Weitloch
Dreßlen, Vorholz

Mi, 09.12.
ab 14:00 Uhr Fischbach, Unterrain, Eck, Lebür

Do, 10.12.
ab 14:00 Uhr Hermannsberg, Stölzlen

Beichtgelegenheit

Freitag, 23.12., von 09:00 – 12:00 Uhr
von 14:00 – 16:00 Uhr
Pater aus Thalbach

Anbetung

Montag, 07.12., 16:00 Uhr im Sozialzentrum

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn